# Viesbadener Canblati Wöchentlich

ing abgebalt: Bit. 1960).—, in den Anagadelteilen: Mt. 19700.—, durch die Trüger . 20001.— monatlich. Die Begugspreise sind freitleibend. — Bezugsdefteilungen rlag, die Ausgadesteilen, die Träger und alle Bostanitatien. — In Häffen etedsstörungen oder Streits daden die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung immung des entsprechenden Anzielts.

6 Musgaben.

"Tagbletthaus" Rr. 6600-53. Bon 8. Uhr morgens die 6 Uhr abendo, auher Sonntage "Doff heaffontse Frentfurt a. M. Nr. 7605.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftraße 35, Ferniprecher: Rheingan 2186.

97r. 152

Dienstag, 3. Juli 1923.

71. Jahrgang.

## Amerika und der Bölkerbund.

Die neme Regierung in England ftrebt mit allen Kraften babin, ben Bollerbumb in ein geeignetes Infirmment ihrer enropaliden Bofitt an vermanbein. Amerita und bei genugenbem Boblverbalten auch Deutschland follen in ibn einbezogen werben, bamit man ihm die Kontrolle über die befenten Gebiete in Deutschland und über beffen Sinangwefen anvertrauen fang. Man barf unter biefen Umftanben mit' neuen Bemilbungen ber britifien Diplomatie rechnen, Amerila sum balbigen Gintritt in ben Bolferbund an be-

Benn bie Bifentliche Meinung in ben Bereinigten Staaten auch noch nach wie vor von einer farten Abneigung gegen ben bestebenben "Böllerbund" befangen ift, fo beichaftigt bod bie 3bee eines echten Bolterburbes faft alle Kreife bes amerifanifden Bolles auf bas lebhaftefte. Alle Barteien in ber Union treten für eine Schlichtung internationaler Streitigfeiten burch Schiebsgerichte ein. Mis ber Melifrieg au Enbe ging, glaubten febr viele Amerifaner, bag bas Beitafter ber Rriege enbailftig abgefchloffen let. Der Berfailler Brieben und bie Ert und Beile, wie bie "Bolfenliga" aufinnbe fam, entiffnichte. In ben Bahlfampfen frat swar bie bemofratifche Bariei fur ben Anichluft an ben Bolferbund ein, aber die republikanische Bartei konnte deshalb diesen um fo rudichtisser als die "Wilson-Lion" brandmarken. bie Amerifa, wenn es ibm betirete, mur in einen neuen eurepatichen Rrieg verwickeln fonne. Es entftand eine große Bermirrung unter ben Bablern. Mancher, ber fein Leben lang republifanilit gemelen mar. Alimmte nun für bie bemotratifche Bartel, weit er Amerifa für moralisch verpflichtet bielt, bem Bolferbunde beigutreten. Die Rebner ber repubiffantiden Bartel überzeugten aber eine große Mehrheit ber Mabler, bas man gerobe um einer zu erftrebenben ernftbaiben Bereininum ber Rationen im Infereffe ben Belt-friedens bem icon entstandenen "Bolferbunde" fernbleiben miffe. Ber bei ber Brallbentenmabl fur Sarbing ftimmte. tal es mell in ber Meinung, bas er baprit für die Liga ein-getreten let die "die Liga" merben murbe. Rur verbaltnismibig menige enbitate Republifaner gaben fich als unverfonlide Gegnet irgendwelcher Berbindung mit irgenbeiner europafiden Ration ober Gruppe von Rationen. Go meit es fic babet um 3ren bunbelte, befampften fie auf bas bartnadigfte jebe Anregung für ein Bufammengeben mit Englanb. In ber groben Debrbeit, mit ber er gemablt morben mar, fab Brafibent Sarbing sunachft ein Mandat bem Walterbunde und aflen Bereinigungen und Ronferengen, bei denen es fich um die Löfung von europäilchen und öftlichen Fragen banbelte, fermubleiben.

Ingmilden ift bie Barbingiche Regierung inbeffen von biefer Richtlinte icon wiederholt abgewichen. Go vor allem burch die Teilnabme an ber Laufanner Konferens. Rur bas entichlebene Auftreten bes amerifantiden Bevollmächtigten bat bort bie Remal Türfen einzulffichtern und England aus einer febr bebentlichen Sadgalle berausanbringen gewußt.

Das Eis war bamit gebrochen, und feiftem ift bie Bewegung für eine Unteilnahme an europäischen Ungelegenbeiten in ben Bereinigten Staaten ftanbig gewachfen, Gie bat por allem ju einer engen Sublang mit Grokbritannien geffibrt. Um biefen-Kern foll fic allmabfich ber wirtfiche Bollerbund ameritanilder Bragung gruppieren.

Die ameritanifden Berfechter eines ihren 3bealen ent prechenben Bolferbunbes berufen fich auf Die Ubergengung ber Mehrbeit bes Bolfes ber Bereinigten Cranten, bas bie Holierte Lage ibres Lanbes bie Amerifaner befabige, internationale Fragen ohne jebes Migtrauen, pon bent andere, unter unglinftigeren Berbaltniffe lebenbe Boller beberricht find, an beurieilen. Grei von Groberungeficcht und jedem Berlangen nach Borberrichaft in anderen Teilen ber Erbe. felen fie als Teilnebmer an Beratungen europaifder Bolfer am beften in ber Lage, biefen ffar gu machen, bag moralifche Faltoren bei internationalen Fragen mit in Betracht tommen follten. Das flingt gewiß lebt icon, nur feiber allsu illufionat!

## Der Sprengfioffanichlag bei Duisbar

Belagerungszustand ift auch auf die Städte Rulbeim an ber Ruht. Oberhausen und Samborn verhängt worben. Die Städte find jamtild ifoliert, jeber Bertebr ift unterbunben. Die Babl der bei dem Sprengstoffanichlag bei Duisburg ums Leben getommenen belgischen Goldaten hat fich auf 18 er bobt. Gine Ungabl Bermunbeter befindet fich in fritifdem Buftanb.

## Die Durchführung ber Repreffalien,

Baris, 2 Juli. Homas berichtet aus Duffelsbart, bie Dutchführung det von den Belgiern vorsgejebenen Repressallen habe bisher zu teinem einsten 3wischenfall geführt. 25 Personen, die trot ber Berfehrsperre auf ber Straße angestraffen wurden, seien sestgenommen worben.

## Bombenanichlag auf den Mainzer Eisenbahnfunnel.

Mainz, 2. Juli. Heute morgen wurden die verbrecherischen Amschläge auf Eisenbahnen im besetzen Gebiet durch einen Sprengungsversuch des Mainzer Tunnels, der den Hauptbahnhof Mainz mit dem Bahnhof Mainz-Sild verbindet, sortzelest. Auf der Nordseite des Tunnels (dem Hauptbahnhof zu) waren zwei Bomben auf die vorsortnerne Kristinge am Eingang des Tunnels nieders springende Brüstung am Eingang des Tunnels nieder-gelegt. Die eine explodierte und rif ein großes Loch in die Mauerung, die andere fiel auf die Gleise und explobierte nicht.

Mainz, 2. Juli. Zu dem heute vormittag 8 Uhr auf dem nördlichen Ausgang des hiesigen Eisenbahn-tunnels verübten Bombenanschlag wird mitgeteilt, daß es fich um zwei Bomben handelte, von denen eine infolge Fehlwurses auf der Fassabe des Tunnels explodierte und dort Beschädigungen an-richtete. Die zweite Bombe siel auf das Gleis und explodierte nicht. Bier Personen, die verhaftet wur-den, sind wieder freigelassen worden, nachdem sie ihr Alibi nachgewiesen hatten.

## Berfehrsiperre in Maing.

Maing, 2. Juli. In Anbetracht des Sabotage aftes burch Bombenmurf haben die Befagungsbehörben folgenben Befchluß gefaßt:

1. Der Bertehr ber Berfonenauto-mobile, Motorraber und Fahrraber mit ober ohne Motor ift bei Tage und bei Racht bis auf weiteres im Gebiete ber Stadt Maing (linkes Rheinufer), unter Ginschluß ber Bororte

Mombach und Zahlbach, unterfagt. 2. Der allgemeine Bertebr (Automobillaftwagen und auch Fußgänger) ist die auf weiteres von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens im felben Gebiet unterfagt.

3. Alle öffentlichen Geichafte millen

um 9 Uhr abends gefchloffen fein. 4. Gegenwärtige Berfügung findet feine Anmendung: a) auf das Personal, das der Soben Rom-

militon angehört; b) auf die frangofischen Staatsangehörigen

und auf die Personen, die densenigen Mächten angehören, die an der Besatzung beteiligt sind; o) auf die öffentlichen Geschäfte, deren Inhaber ober Leiter frangösische Staatsangehörige ober Angehörige ber an der Besatzung fich besteiligenden Mächte find.

Diefe öffentliche Geschäfte tonnen unter ber ausdrücklichen Bedingung offen bleiben, daß sie nach 9 Uhr abends feine andere Person nach 9 Uhr abends feine andere Person empfangen als das Personal, das der Johen Kommission oder dem Besatungsbeere angehört, die stanzösischen Staatsangehörigen und die Angehörigen ber Machte, die an ber Befagung beteiligt find.

### Die Grengiperre swiften bem befegten und unbejetten Webiet.

Mains, 2. Juli. Rach einer Berordnunca ber Inter-alltierten Rheinfandtommiffion verlieren alle an allierten Abeinlandtommisseinen versieren alle an beutsche Stratsangebörige ausgehändigte Ersaubnischeine mit Wirkung vom 1. Juli, Mitternacht ab, ihre Gültigseit. Allen deutschen Unterkanen fit das ikseschweiten der Grenze des beietzten Gebiets untersaat mit Ausnahme des Bervriegungsversehrs und zur Erledigung dringender Framilienungseigenheiten. Diese Verfügung deint 14 Tage in Kraft Bom 16. Juli ab lönnen neue Grenzen passiert die ine ausgestellt werden und die Grenzkarten ethalten wieder ihre Gültigseit. Die ausnahmsweise zwiichen dam 2. und 15. Juli ausgestellten Grenzpasierscheine werden mit einem roten Luerstrich persehen. werben mit einem roten Querfirich verfeben.

## Der Bapft gegen bie Sabotageafte.

Rom, 2. Juli. Der Bapft bat ben Runtius in Berfin gebeten, unverzüglich bei ber Reichsfeitung porftellig au werben, bamit Attentate für die Bufunft verbinbert merben.

## Beforgnis in England.

London, 2. Juli. Die letten Creigniffe im Ruhr-gebiet find hier mit größter Beforgnis jur Kenntnis genommen worden. Bu dem Attentat auf einen belgischen Bug ichreibt die "Sundan-Expres,", bag die Attentate fich feit der Hinrichtung Schlageters vermehrt hatten, daß aber der Ausbruch bes gewaltfamen Biberftandes gufammen mit ber verzweifelten Birtichaftslage Deutschlands unzweifelhaft gu einer

Rataftrophe führen muffe. Der "Observer" ertlärt, die Urheber hatten gegen das Baterland ein ebenjo großes Berbrechen begangen wie gegen Die Opfer. Darunter gu leiben hatten nur unichuldige Deutiche, der paffive Biberftand werbe ju einer Gofahr, wenn Gewalt mit Gewalt erwibert werbe. Er fei nicht nur ein Berbrechen, fondern auch ein Gehler.

## Eine ernfte und schwierige Woche für die Entente.

### Englands Mbfichten.

London, 2. Juli. Reuter verbreitet folgende Information des diplomatischen Korrespondenten des "Observer": Wenn Frankreich es absehnt, auf die Fragen Großbritanniens eine Schriftliche Antwort au erteilen, werbe die britifche Regierung wahriceinlich öffentlich erklären, daß die derzeitige Bolitik Frank-reichs zum Ruin Europas führe und werde Ber-handlungen mit Deutschland auf der Grundlage des deutschen Reparationsangebotes vom 7. Juni einleiten. Wenn Frantreich es ablehnt, baran teilzunehmen, werde Grofbritannien felbständig porgeben. Möglicherweise werbe eine Ronferens ber neutralen Staaten ein berufen werden jum 3wede, eine Ginigung mit Deutschland ohne Frankreich berbeiguführen.

London, 2. Juli. Reuter melbet, in offiziellen Rreisen Londons fei man überrafcht über die Andeutung, die britische Regierung sei entschlossen, eine sofortige Regelung mit Frankreich zu erzwingen. Bon ermächtigter Seite wird sestgestellt, daß es durchaus poreilig mare, von einem ge-fonderten Borgeben Englande Deutschland gegenüber

### Die frangofisch-belgische Antwort.

London, 2. Juli. Der diplomatische Korrespondent ber "Westminster Gazette" schreibt, er erfahre, daß die Antwort, die der französische Botschafter auf ben englischen Fragebogen erteilen werde, mündslich und nicht schriftlich sein werde, und daß der bels gische Botschafter angewiesen sein eine ähnliche Antwort abzugeben. Dies sei etwas anderes, als die Downing Street wünsche. Die britische Ansicht sei, daß die französische Antwort schriftlich sein müsse, wenn die Atmosphäre geklärt werden solle. Ze länger sich die Verhandlungen hinzussägerten desta wenn die Atmosphäre geklärt werden solle. Je länger sich die Berhandlungen hinauszögerten, desto größer werde die Gefahr des wirtschaftlichen Zussammen druchs Deutschlands. Wenn man sich in Paris darüber klar sein werde, werde zweisels los eine schriftliche Antwort erteilt, und hoffentlich werde diese Antwort zusammen mit dem englischen Fragebogen mit Zustimmung der französischen Regierung veröffentlicht werden können. Auf jeden Fall werde die Antwort, ob schriftlich oder mündlich, eine Grundlage zu weiteren Besprechungen über die Mögssichkeit der gemeinsamen Antwort an Deutschland lichfeit ber gemeinsamen Antwort an Deutschland

### Rudtritt bes ameritanifchen Beobachters in ber Reparationstommiffion.

Beris, 2. Juli. Eine Rachrichtenagentur will aus offisiöler Quielle erfahren baben, ber Beobachter der Bereinigten Staaten in der Reparationskommission. Bo n den, kade aus rein persönlichen Gründen leine Regierung um Entbebung von feinem Tosten gebeten. Die Domisston bedoute seineswegs, daß die Bereinigten Staaten sich von den Arbeiten der Reparationskommission sosiosen mollten, im Gegenteil, man ichlage ichon beute in Washington als Nachsialaer einen der augenbildlichen Mitarbeiter Bondens vor.

Baris, 2. Jusi. Rach der "Chicago Tribune" ist der zweite amerikanische Bertreter der Reparationskommission Logan bereits vom Staatsdepartement gebeten worden. die Rachfolge Bondens zu übernehmen.

### Der Zwischenfall zwischen Frantreich und bem Batilan erlebigt.

Rom, 2. Juli. In Kreisen des Batisans bält man den Zwischensall awischen Frantreise und dem Batisan anläßlich des Bavitdrieses für erledigt. In einer längeren Unterredung mit dem französischen Botischafter bei ansachtschafter bei mostem Unterredung mit dem französischen Botischafter bei mostem Unterredung mit dem französischen Botischafter bei mostem Unterneum weder er Erflärte, besondere Sorge versurfach ihm die Tatische, das das deutsche Bolf infolge leiner Leiden vom Bolf dem is mus mit seinen schrecklichen Folgen beimgesucht werden könne.

### Bejthofen bejegt.

Dortmund, 2. Inli. Die Franzosen behnen die Be-lesung weiter aus. In den heutigen Morgenstunden wurde West haten awlichen Schwerte und Sagen besett.

### Der Reichstaugler wieber in Berlin.

Berlin, 3. Juli. Der Reichstansler ift laut gefehrt.

## Sozialbemotratifche Beratungen über Die Lage.

Beelin, 3. Juli. Der Borstand der sociasdemotrarischen Reichstagstraktion dat sich dem "Borwärts" zufolge gestern mit der innen " und außen politischen Lage beschäftigt. Die Stellungnahme der ioziasdemostraktichen Fraktion über die Währungstrage, über die Wertbeständigseit der Köhne, Sienenfragen woll der Regieming unterbreitet werden. Es sollen von ihr Machadmen in dieser Richtung verlangt werden, daß eine Erörterung dieser Archtung verlangt werden, daß eine Erörterung dieser Fragen im Keichstag, wenn möglich, in Verdindung mit der Beratung der Verbrauchsteuern, iedenfalls noch vor den Sommerkeiten erfolgt. Auch die außen politische Lage und insbesondere die Lage im Rubrgebiet sollen in einer politischen Debatte im Reichstag gestätt werden.

## Das beutich-fpanifche Sandelsabtommen verlängert,

Berlin, 2. Juli. Das Mitte Januar abgeschlossene und bis 30. Juni verlängerte vorläufige deutschepanische San-delsabkommen ist um weitere brei Monate. dis einschließlich 30. Dezember, verlängert worden.

### Bilderdiebe in alter und neuer Zeit, Bon S. Winbijd.

Bon 5. Windisch.

Die Sittenwerwisderung der Arlegsseit und die Not der Rackfriegsjahre daben das gewerdsmätige Verdrechertum in geradezu erichrechender Weise hochgesüchtet. Es verzeht kaum ein Tan, an dem nicht irgendwo ein Diehstahl oder Einbruch enfost, den die bestoriolisie Krechbeit, mit der er ausgeführt wurde, und die Begleitumstände u einem friminalistischen Soszialfall kenndeln. Zu diesen konmolisierten Diehstählen vilogen auch meist die Kunstdiebstädle zu gehören, die lich däusig genug durch ein rätselbaties Dunkel auszeichnen, in das sie gedüllt sind. Man dense nur an des rätselbasie Verlächen der Schullt sind. Man dense nur an des rätselbasie Verlächen des Gemäßes von Alfred Bartistel aus der Verlächen des Gemäßes von Alfred Bartistel aus der Verlächen des Genäßes von Alfred Bartistel aus der Verlächen des Genäßes von Alfred Bartistel aus der Verlächen des Ernmerung an viele längst bistorisch gewordenen Verden dieser Art wieder aufwilcht. Kunstdiebstäße sind durchaus feine loestsich modernen Erschen werden des uns aus dem Alfrerum überließert ist, abstedt, beginnt die Geschichte derartiger Borfälle im Jadze 1601. Und es ist gans interessant, einmal die markantessen Välle dieser Art an sich vorüberzieben zu lassen.

Bleiben wir zunächst bei dem Austast des Jahres 1604!

1601. Und es ist gans interessant, einmal die markanlesten Fälle bieser Art an sich vorüberzieben zu lassen.

Bleiben wir zunächst bei dem Auftalt des Jahres 1604! Um die Kathedrelle K ofte Dame in Antwerpen gludste an einem Septemberabend dieses Jahres ein höttischer Rachtwind. Da ichtich ein hömilicher Geselle wie er, nur in Menkidengestalt, aus einer Seitengasse bervor und buichte in den Schatten diese berrlichen gotischen Baues, um in das Innere der Kirche zu verschwinden. Es dauerte nicht lanze — und die seinliche Gestalt schlüpste wieder aus dem Dom. Der Mond der gerade neugierig aus den Kossen Dom. Der Mond der gerade neugierig aus den Kossen ich auf das berausgeschnittene Teil vom Marturium des deistaen Sedastians Koeberger den Baut diese in der Hand bielt. Mengeslaus Koeberger den van der Died in der Hand diesen Koeberger den van Schritt gegangen, als and ichen zwei Hölcher, die ihm undemersti nachgeschlichen waren, nach ihm griffen. Im gleichen Augendichtichen waren, nach ihm griffen. Im gleichen Augendichtichen waren, nach ihm griffen. Im gleichen Augendicht rie der lachende Wind den zwei Hölcher. Im anderen Tag knüpste man den Died an den Galgen. Das gestohlene Spieds und wirdelte ihn hoch in die Luft. — Am anderen Tag knüpste man den Died an den Galgen. Das gestohlene Spied, aber ichwildt noch beute eine englische Krivatianumlung.

Bon besonderem Bech war im 18, Jahrdundert die Dres den er Gen mälde galerie verfolgt. Kackdem ihr ichen 1747 durch einen gedeumnisvollen Diedsfahl zwei wertvolle Bilder entflihrt worden waren, brackte das Jahr 1788 der gleichen Galerie einen ganz verzwicken Raub. An

## die Interpellation über den Zechenbachprozek vor dem Reinstag.

Berlin, 2. Juli. Bräfibent Löbe eröffnete die Situng bes Reichstags am Montag erst um 4 Uhr mit der Mit-teilung, daß der Reichstagsabgeordnete Most (D. Bpt.) als Geisel für die Sprengung auf der Duisdurger Rbeinbrilde verbaftet worden set.

teilung, daß der Reichsigasabgeordnete Moti (D. Apt.) als Geilel für die Gorensung auf der Duisburger Rheinbrüde werbarbet worden lei.

Auf der Tagesordnung stand als erster Bunft die sweite Leiung des Gelekenswurfs über den Kationalseteriag. Auf Boridsa des Alteitenrafs des Keichstags ist diese Angelegendeit, über die swiichen den Kartelen noch versandeit wind, einstweiten aufrück erstellt worden und an ihre Stelle die sozialdemotartiche Intervellation über den Keichstellen Belgsgerichts vorgeden der Die gegen das Urteil des dasserichen Bolfsgerichts vorgeden wolle, dem zuschen Beitenbekeit worden. Die den lei, weil er dem Ausland Misteilunden über den heriede aber verhotene Gedeimorganitätionen betrebende, im Keiche aber verhotene Gedeimorganitätionen betrebende, im Keiche aber verhotene Gedeimorganitätionen und deseichnete den Spruch des Bolfsgerichts als ein ichweres Kehlurteil als das es auch in der Offentlichteit und von bedeutenden Gerichten beseichnet worden lei. Das Rickertelegramm, auf Erund besteichnet worden lei. Das Rickertelegramm, auf Erund besteichnet worden lei. Das Rickertelegramm, auf Grund besteichnet der felbest der absolische Gesteichnet worden lei. Das Rickertelegramm der der Eusfrellung auf salchen volltigen Berausbetungen beruße. Eelbi der als Sachverstellegramm der Sechneten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten Berausbetung des Besteinen molitichen Borausbetungen beruße. Eelbi der als Sachverställich erhaestellt, das diese Ausfallung auf salchen volltigen Berausbetungen beruße. Eelbi der der Sachverstellegen der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten Zeitungen beruße. Eelbi der deutschlichen Berausbetung des Dr. G. n. ar aas als verlächten Auslanden Bestimmen mitgereilt dade, von den Kommunischen Seigeren der Verlächten der verlächten der Verlächten der verlächten der verlächten der verlächten Verlächen der verlächten der Verläc

Reichsjuftiaminifter Dr. Beinge:

Reichsjuktisminister Dr. Seinke:

Es ik auberordentlich schwieria, im Barlament zu einem Gerichtsurte'i Stellung zu nehmen. Ich gebe zu, daß das Utieil, das auberordentlich umfangreich ist, zu mancherler Imeifeln Beransastung gibt. Aber so einfach liegen die Dinge nicht, wie sie der Aba. Dittmann dargelegt hat. Der von der dangerichen Regierung vorgeschlagene Weg schlied mir der awedmätische zu sein. Durch Barlamentsbeichlus kann man unmöglich eine Gerichtsurteil ausbeden. Ich lehne die scharfe Kritst an dem Urteil ab, das ein deutsches Gericht nach bestem Wissen und Gerichtsurteil ausbeden. Ich eine die karse Kritst an dem Urteil ab, das ein deutsches Gericht nach bestem Wissen und Gemissen gesällt hat. Tür das Reichsinktimminsterium steht nach eingebender Krütsung sekt, das die da gerischen Vollssartisch ein Bresegese das Deitst veriährt gewesen iet, wurd von den Bresegese das Deitst veriährt gewesen iet, wurd von den Bresegese das Deitst veriährt gewesen iet. Ab hade zu der Obsettivätät des Oberlandesserichts volles Kertrauen die es ein Gutachten nach bestemWissen und Gewissen abgeden wird (Lärm sinfs.)

In der Beiprechung der Interpellation bemerste der Mod. Em mit nger (B. Bot.): Rach Cicero war es das deutsche Anseichen sur den Jusammenbruch eines Staatswesens, wenn die Rechtsgulltigseit der Urteile ausgehoben wurde. Der Reichstag kann unmöglich als Berufungsinstans in einem Gerichsurteil austreien. Der Redwer wankte sich gegen die Dittmannliche Kritst: er ist der Reinung daß die Beröffentsichung des Richtertelegramms auf ieden Kall eine Itrasbare Handung eines Ciutachtees einverstanden. Das von Dittmann vorgebrachte Material genügen nicht, um die Inservellation zu begründen. Lædebaste Unruhe bei den Scaialisten.)

nicht, um die Internellation zu begründen. (Lerbafte Unruse die dem Schalisten.)

einem Oftobermorgen alarmierte man die Stodt mit der
Rachricht, daß in der vergangenen Racht die berühmte
Deilige Magdalen af von Corregato und des
"Urfeil des Baris" von van der Werft gestoden
eisen. Umstäch wurde forort demiemien, der die Aggdalena
zurücktächte, eine Belohnung von 1000 Dukaten verhorochen.
Dierdurch verriet sich der Täher, der diedere Schusker Worden
kelbit. Er datte die Wöchte gedacht, die Bilder in Dolland
zu versaufen, wollte aber die 1000 Dukaten auch noch mitnehmen. Er hebielt die Wogdalena und lezie des andere
Bild nebst einem Zettel eines Abends an die dock andere
Bild nebst einem Zettel eines Abends an die dock andere
Bild nebst einem Bestel eines Abends an die Dostliche. In dem Schreiben bestimmte er Ort und Zeit, wo man die
1000 Dukaten agsen das Mesterwert Correagios einbaufden förme. Das Bild wurde mit dem Brief auch wirklich gehunben, und die Behörde lieh nun an dem vom Died begetchneten Ort eine Schachtel seisen. In ihr besarden sich aber nicht die Goldslide selbst, iondern nur eine Anweikung.
Worthal kand den Karton, behielt aber das Sild und ignoriertse den Schal Unierbellen batten die Behörden die den Maarn, der deres Mientlich ausgestellt, und es kand sind dem Kalistrige Jackbausstrie krat Furställe er zuchstade. "
worde also dem Bilderbieh verhännisvoll. Man land das berühmte Sild in seiner Mohrung sider Buckstade. "
wurde also dem Bilderbieh verhännisvoll. Man land das berühmte Sild in seiner Mohrung siere Kriener Kri-va is am un a. Tas Gemäße war eines Tages hur-los verlähdium des Sildes eine Belohnung eines Ge-mäßes von Haris Worthal aus eines Kleiner auf die Reder-berbeitschaltung des Sildes eine Belohnung eines Ge-mildes von Kartstriet int Konds dum 16. Rovenn-ber 1781 im Juschidaus zu Institut der Entspektung der der Lieber und das Serven zu der in bereit Erstärte, das Hilder und des Sildes den Kuntlibeblähle. Das Bild, für der an keiner Zeit in Freunder,

## Beschlüsse des Reichsrats.

Berlin, 2. Juli. Der Reichstat beschoft bente mit 48 gegen 18 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen Einspruch gegen die Reichstagsbeschlüsse zum Geles über die Ketämpfung der Gelchlechtstransteiten zu erbeben. Die Ketämpfung der Gelchlechtstransteiten zu erbeben. Die Ketämpfung der Gelchlechtstransteiten zu erbeben. Die Ketämpfung der Gelchlechtstransminister die Betuanis arbeitsminister und dem Reichsfinansminister die Betuanis ertellt wird, die doch ist als der Erwerdslofen seisellt wird, die Döcklässe der Erwerdslofen stillt orge in demielben Masse au erhöhen, wie die kohöhung der Beamtengehälter eintritt. — Angenommen wurde ierner der Geschentwurt über die patentamissichen Geblühren. Die Schühren werden der Geschentwertung entsprechend erhöht. Der Gesesentwurt über die Anderung der Reichsbaft der Gelegentwurt über die Anderung der Reichsbaft der Gelegentwurt über die Angenommen, Die unbeschränste daftung der Eisenbahn für Vertebrsschäden iost, doch der sich um Kenten kandelt, auf den Jahresshöckleteras von 50 Millionen beschränstt werden. Im Falle eines Berichusbens der Eisenbahn gilt nach wie vor die unbeichränste daftvillicht.

### Die Bertbeitändigfeit ber Bohne.

Berlin, 2. Juli. Rachbem die porbereiten. ben Befprechungen über die Wertbeständigteit ben Besprechungen über die Wertbeständigkeit der Löhne im Reichsarbeitsministerium zu Ende geführt worden sind, wird noch im Lause dieser Woche eine aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern gebildete Kleine Kom mission unter Leitung des Reichsarbeitsministers und unter hinzuziehung der besteiligten Reichsministerien zu Verhandlungen über die gleiche Frage zusammentreten. Inzwischen innden auch Beratungen über die Beschleunigung des Indezabschlichungen über die Beschleunigung des neuen Wochenindezes wird etwa Ende Juli zu erwarten sein. ermarten fein.

Berlin, 3. Juli. Heute beginnt eine zweitägige Situng des Ausschusses des Allgemeinen Deutsschung den Gewertschaftsbundes, der sich mit der Frage der wertbeständigen Löhne beschäftigen soll. Die Spitzenorganisationen der Beamten und Reichsarbeiter berieten gestern die Einseitung einer neuen Teuerungsaktion. Es wurde beschossen, dem Reichsarbeitsministerium dahin vorstellig zu werden, daß neue Berhandslungen noch diese Woche ausgenommen werden sollen. follen.

### Die Streifgefahr in ber Berliner Metallinduftrie befeitigt.

Berlin, 3. Juli. Die gestrigen Berbanblungen amischen dem Verband der Berliner Metallindustriellen und den Metallarbeitern im Reichsarbeitsministerium südrten sur Einsehung eines Schlichtungsausschussen vor ber beute einen neuen Schiedsofpruch über die Junisdhne und Gebalter sällen sell. Laut "Boll. Ita." sind die beiden Barteien bei den gestrigen Berbandslungen sich so weit entgegen getommen, daß die Streisgefabr in der Metallindustrie als desetzt angesehen werden kann.

### Rugland baut Quitidiffe.

Mosfau. 2. Juli. In einer seierlichen Sieung des Mosfauer Sowiels übergab Kamenew Trous saur Berstigung der Militätorganisation ein von Mosfauer Arbeitern erbautes Luftich ist. das aus Geldern errichtet wurde, das von der Mosfauer kommunistlichen Organisation gesammelt wurde. Das Luftchist traat den Ramen "Rosfauer Bolichemit". Sie elso wübergad aus Mitteln der Jetung "Iswestiga" ein weiteres Luftschiff. Nach der übernahme der delben Luftschiste erstärte Trouty das ieder Versuch, Rusland anzugreisen, mit dem Sau von Luftschiffen beantwortet werde. Jur Erwiderung auf das englücke Ulfimatum wurde ein militärisches Klugseuggelchwader unter dem Ramen "Ultimatum" gebildet.

## Das ameritanifche Allfoholgefet und bie fremben Schiffe

London, 2. Juli. Reuter meldet aus Baibington: Der nach der zweiten Konserenz des Bertreters des Schatamtes mit der Anziührung des Antialtoholgeletes be-auftragten Behörde wurde befanntgegeben, daß noch feine Entscholung über den Borichlag, fremde Dampler, die Alsehol nach den amerikanischen Gewässern bringen, zu kon-siszieren, getroffen wurde.

Dadurch nun, das der Dieh Geld auf das Bisd vergehlich zu leihen versuchte, verwiet er sich dem bekannten Detektiv Binkerion. Auf keine Wesse aber lonnte der gewandte Kriminalist den Bersted der Leinwand ergründen. Die Rew Vorler Zeitungen drachten die Geschichte des Diehslable, wie die des Diehs. Aber er wurde nicht verbosstet. Pinkerton dachte sehr richtig: Worth würde, wenn ergristen, das Gebeimnis mit in das Zuchsbaus und schließig mit in das Grod nedmen. Damit wäre niemand gehossen gewesen. Durch Jahre hindurch dehnten sich die Underbandiungen zwicken Worth und Binkerton. Bis endlich im Iadre 1906 ein mit Vollmachten des alten Verberchens ausgestatieter Bote namens Bat Shendo dei dem Detektiv erichten. Theodog sam mit dem gestobsenen Gut aus Europa in New York au und fuhr, gesolgt von einem Deer Reporter, nach Chisago, dier wurden in einem Dorelsimmer die Bedingungen vereindart und erfüllt. Dann übergad Sheady dem Inchanter der Firma Idos, Agnew u. Co. eine Metallbiliche, in melder das beißersehnte Bisd seit 25 Jahren lauber susammengerolli rubte.

das heißersehnte Bild lett 25 Jahren lauber sulammengerollt rubte.

Die Sensation des Jahres 1911 bildete der Raus der Monna Lisa" des Leonardo da Vinci. Aber die Angelegendeit gibt es eine ganze Literatur, lo das auf ienen Diedstabl im Louvre zu Baris wohl nicht näher eingeganden zu werden braucht. Das Bild hat sich die beite noch nicht wiedergefunden und den Anlan zu einer Reibe ähnlicher Berbrechen gegeben, die in Berdun, Florenz, Kovendagun, Bingen und Lüber ausgeführt wurden. Diese Diedstable dürften iedoch nur für Sammler von Interesse ihm. Andersist es dagegen mit einem Diedstadl, der sich in Rubland er eignete.

ist es dagegen mit einem Diebstabl, der sich in Rubland er eignete.

"Das Verschwinden der Monna Lisa in Baris imponiert uns nicht", ichried eines Tages der Betersburger "Derald" in einer Blauderei übet den Diebstadl der Monna Lisa. Und das war nicht si viel gelagt, wenn man solgende beitere Geschichte dader zu hören betom: Im Alexandra Theater su Bebereburg batte ein Kunstiteund namens Grogun ow ein ganzes Museum sehr werwoller Bisder unterzebracht, und so langer er lebte, lorgte er destu. das diese Galerie gut bewacht wurde. Nach seinem 1910 erfolgten Tod sümmerte sich niemennd mehr um die Bisderfammlung in ienem Abeater. Und ein Jahr währ währe machte man die ziestischung, das von den vielen hundert Bisdern, die einig de dingen, nicht ein einziges mehr vorhanden war "Die Wände waren verstaubt, die Terwicke seit Wocken nicht mehr gereinigt, ein Munder, daß sie überdaunt noch vordanden waren. — Die Betersburger batten desbalb ganz techt wenn sie lagten, ihnen sonnte der Raub der Ronna Lisa nicht imponieren.

n. eit

## Eröffnung der 25. Tagung des Böllerbundstafs.

Gent. 2 Juli. Unter dem Borlit des italiensichen Bertretere Salaadra wurde beute vormittag in gedeimer Tikung des Rölferbundsrates eröffnet. Indand des Rölferbundsrates eröffnet. Indand wurde aum erstenmal durch Sir Robert Cecii vertreten, der früher nur der Berjammlung, und swar als Bertneter Südafrisas, angehört batte. Schweden war vertreten durch Branting, brankreich durch Sannostaur Belgten durch Melot (vorläusig in Abweienheit non dommans). Javan durch Jidii. Spanien durch Quinones de Leon. China durch Tang. Liebn. Broillien durch Rio Branca und Uruguau durch Guan i.

Gleich in der ersten Sizung wurde die Saarfrage insolern angeschnitten, als Lord Robert Cecil die Difentlichkeit der Debatten, vor allem der Debatte über die Saarfrage, verlangte, für die sich die allem der dem die Saarfrage, verlangte, für die sich die allem der dem die Saarfrage, verlangte, für die sich die allem der dem die Anreaung prach die Anreaung ledbaft und lednte auch die Anreaung vord Robert Cecils ab, der die Beröffentlichung leiner Austallerungen dei der späteren Begründung des englischen Anstages dundlieden wollte.

Buber ber Spartrage steben noch perichiebene anbere, bie beutiche Offentlichfeit interessierenbe Berbanblungen auf ber Tagesordnung:

Berichtedene Dansiser Angelegenheiten, derunter die Fimmaloge Dansigs und die Regelienn des Pakwilums für nach und aus Bolen reisende Dansiger.

Auslegung des Arfifels 4 des Minderbeitsver-trages vom 28. Juni 1919, dessen Bebandlung auf die Beschwerde des Deutschrumbundes auf die Tages-ormung seiest wurde, tros des anfänglichen polni-chen Biderstandes.

Die Frage ilt von großer Bedeutung, da sie die Staats-amgebörinseit der Deutschen in Volen betrifft, denen die Bolen nach Artifel 4 die polnische Staatsangehörigteit ab-precien, die dedurch mit Ausweilung und etwatger Liqui-dation ihred Belises bedrodt werden.

barson ihres Beilies bedrob! werden.
Genl. 2. Insi. Der Böllerbundspat fündigte beute nachmitten nach einer Aussprache awischen Lord Robert Cecil und bannoteux an. dah er am Dienstagvormitten in die Beratupg über die englichen Anträge für das Saargebier in die nili der Sikung eintreten werde. Man weiß ieboch noch nicht, ob die Gaardebatte vor aller Disentlichkeit kattendet, ober ab es nur zu grundsühlichen Darlegungen einzelner Raismitalischer kommt.

Sin einer öffentlichen Sitzung beschäftigte fich gestern der Bolferbundstrit mit verksiedenen Beschlüsen des Kinanzund Wirtschaftssomitees über die Schiedsflauseln in dand els verträgen usw. Der Bölferbundstat nahm auch den Bericht des Bölferbundslommisariats in Wien über die Wiederaufrichtung Diterreichs mr Kennnis und israch dielem wie auch der öfterreichtichen klesterum ieine Glückwünsche für die bisderige Täfigseit aus

Danzis. 2. Infi. Rach einem Telegramm aus Genf ben Senat werden die Danzigevolnichen Berhandlungen der Teilnahme von Bertretern des Generallefretariats Bölberbundes vorläufig nicht kattfinden.

## Gine Rote Ismet-Baichas an Die Laufanner Ronferenz.

Pausanne 2 Juli. Ismet Balcha richtete heute an die Konseren eine lange Kote, in der er sehalt Alage darüber führt, daß die wiederholten türfüschen Schritte bei den Milierten zur schnelleren Erledigung der Kuponfrage und der Kaumung Konstantinopels ergeb-nissos dieiben, obgleich man eine Antwort innerhald Anei Laven versurochen dabe. Die Rote schliebt mit der Ansierderung, nummehr in einer einzigen Sikung die noch offenstedenden Fragen vor allem die Kuponfrage, zu lösen, da sie das Dannthindernis sür dem Friedensschilns diede, das sie der ihrische Rote darauf zurück das in der auf morgen anaeseiten Sikung der Allierten wieder die dret Dannstreitpunkte deilette gelegt werden. Die Alliser-ten werden morgen in ihrer gemeinsamen Sikung auf die Uurficke Kote schriftlich antworten. In Kreisen der sangelichen Delegation bezeichnet man die Rote als tendenzies und bestreitet von neuem das Besteben der von den Ihren anaesübrten Einigungsformel. Wie man er-sähert sonnte gestern von den Alliserten die Ein ist ung in den mie Kupon- und Reparationsfrage einschedenden Fragen noch icht erzielt werden. Die sitt beute am gerkindigten Instruktionen sind wieder nur teilweise einge-trossen noch icht erzielt werden. Die sitt beute an gerkindigten Instruktionen sind wieder nur teilweise einge-trossen noch nicht erzielt werden. Die sitt beute an gerkindigten Instruktionen sind wieder nur teilweise einge-trossen noch nicht erzielt werden. Die sitt beute an gerkindigten Instruktionen sind wieder nur teilweise einge-trossen noch nicht erzielt werden. Die füt beute an gerkindigten Instruktionen sind wieder nur teilweise einge-trossen noch nicht erzielt werden. Die füt deute die kuntionen der empflichen Regierung noch ausstehen.

Laufanne, 2 Juli. Die alliterten Delegatioen fraken beute zu einer gemeinlamen Situng über verbiedene Detailfragen zusammen und beichlossen, auf
jenstag eine Bollitung. b. b. eine gemeinsame
izung der drei Komitoes, auf die sich die Arbeiten der
omferenz verteilen, einzuberusen.

## Mus Munft und Ceben.

\*Bas den Benichen zum Benichen machte. Das heraustreien des Dienichen aus dem Wald ift von dem Kafurorcher disdeiner als die erticheidende Talkade gefenneichnet worden, die ihn erst zum Renichen machte. In dieer Auslichen etregenden Knichauum ninnnt Prof. B. Granu
n der Leinziger Minstrierten Zeitung Stellung. Gest liebt,
ach im Tierloben das Deraustreten aus dem Wald. der
scherdung zum Siedenen Berlaustreten aus dem Wald. der
scherdung zum Siedenen Berlaustreten aus dem Geschlechtern geweichtragende
eilbert dat. So wurde aus dem Tiger der Köme, aus dem
Madi oder ieinem Borlatten — die Giraffe, neben dem
tirfich übert, dass in deiden Geschlechtern geweichtragende
iennisser. Die am höchten stehenden Beutelliere, die
ämmurist, und die konen gleichgebisteten Rager, wie Ineinen beweglich, mit schlandem Dals und freiem Koof. Unde er Renich sonne sich erit in der Steppe zum aufrechten
aung entwicklin. Der Rald, der nach der Eiszelt nach
korden vorristie, solien Siedwerten, die den Kannung und messbaariges Kinnogeros, die durch den Rald
in ibron wintenlächen Sildwärts-Randerungen behindert
vurden. Der Renich, der in Rordost Wirtst ausführen sil,
nache sig zu Beginn der Eiszelt dem nach Silden vorrischen
kannung und beginn der Eiszelt dem nach Silden vorrischen
kannung und beständ der Reandertalenie, die im sordwärts vorrische, sonnte sich der nach Silden den nordwärts vorrische, sonnte sich der nach Korden vornachenden Bast demortrat. Als aber der Auch diese sole wirde den dernichte Sildischen samt zweitenmas Renichen
er lungen Bast demortrat. Eis aber der Auch diese solen konte nichts die Kusturenwordlere, später die Grieten und Klimer. Kill dem Kusturrväller, später die Grieten und Klimer weiten den kalturrväller, später die Grieein und Klimer weiten den kalturrväller, später die Grieein und Klimer weiten der kusturrenden immer mehr zum
den erlies auswichtlichen Kusturrväller, später die Grieein und Klimer weiten der Austurr die Rusturfen
den kanner den der Reichtlichen kalturrväller, später di

Der Rampf ber geiftigen Arbeiter. Die Angeborigen er freien Berufe baben fich an einer Arbeitage mein-dialt ber geiftigen Berufe Dentschlands gufannmenge-Berband geboren die Organisationen ber ier, Schriftiteller, der Arabe, Tierätate, Jahn-Tabnifer, Torfeiser, der konzertierenben

## Wiesbadener Radrichten.

Der Sternhimmel im Monat Juli 1923.

Am 23. Juli, wenn die Sonne in das Stembisd bes Krebies tritt, beginnen die dundstage, mit denen fich allgemein der Benriff einer beihen und ichwülen Zeit verknüft. Da der disberige Berlauf des Sommers abnorm fühlt war, darf man mit Recht hoffen, daß der Monat Juli das von leinem Borgänger reichlich Berfäumte nachholen möge. Jur Deutung des Mortes "Dundstage" dat der Bolfsmund häufig unfere braven Bierfühler berangezogen, was auch in der Redensart "Dundebihe" zum Ausdruckfommt. In Wirkläckeit geht die Bezeichnung auf ein Gestim zurück, das aus kalten kernflaren Winternächten wohlvertraut üt: nämtlich auf den Cirius oder Dundskrett, dellen besiakischer Ausgang im alten Agopten den Jahressbeginn und zugleich den Eintritt der großen Riskswelle ansfündigte. Mm 23. Juli, wenn bie Sonne in das Sternbist bes

beginn und sugleich den Eintritt der großen Nillcwelle anfündigie.

Die heligkeit der Sommernacht sätt auch im Jusi nur
die Umrisse der Etern grunden die Cternbilder Abler (mit Afreir) und Leier (mit der bläusichweiß glivernden Wega). Itei im Süden kulminiert die schöne einerässone Konstellation des Sorvious mit dem tiefrot kunselnden Andares.
Bon den übrigen Bisdern des Tierfreises haumen sich von West nach Off die Gruppen: Jungfrau (in der aurzeit der Planet Sahurn weist). Wage (mit dem Blaneten Jupiter). Sorvion im Siden, lints anschließend die Gruppe des Schüben: dann, sum Ospumst din, Steinbod, Wassermann und dikke. Damit sind maleich wichtige Wesmarken der icheindaren Sonnenreise bezeichnet, nämlich (im Schüben) der Ort der Annenwende und in der Inmafran und in den Fischen die beiden Kaufendtiaspumste. Sternschen die beiden Kaufendtiaspumste. Sternschen die Berseiden oder "Laurentinstänen" an-melden. Der Icheindore Aussangspunst der seinen Reit im Sternbild des Berseus, in dem am 20. Jusi, um Mitter-nacht, auch ein Arminnum des veränderlichen Grems Algol beodachtet werden kann. Die Blaneten zeigen im Jusi sossenen Lauf: Die Blaneten zeigen im Jusi sossenden Lauf:

Die Planeten seigen im Juli holgenden Lauf: Merkur, der ionnennächte, sit im Juli nicht au beobachten, do er am 22. Juli in obere Romiunktion aur Sonne kommt und daher non ibren Strahlen überleuchtet wird. Am 4. Juli kann er unter Umftänden am Morgenhimmel in der Nachbankait der Benus gehunden werden, sofern ein Inktrument zu diese denanmen wird. — Benus ift noch Morgenfiern, dech rückt auch fie immer näder zur Sonne, so das sie dah in deren Strahlen verächnichten. Mars wird, wie auch Reptun, dereits in der Abenddämmerung unsächtbar und geht ebewalls in den Sonnenktrahlen verloren. Inviter und Saurn deberrachen noch den Abenddämmer, doch neigen auch sie sich immer raschen gen Abenddämmert, doch neigen auch sie sich immer rascher gen Absien, so das Saturn bereits um Mitternacht unter dem Vorizont verkämindet, während Jupiter, der weiter links sieht, länger am Himmel weilt. G. H.

— Die Erneuerung der roten Bässe. Der Bolizeipräsibent teilt mit: Es wird baraus ausmerkam gemacht, das die Zeit sir die Erneuerung der roten Bässe mit Donnerstag, den 5. d. M., ablaust. Diesenigen Bersonen, die nrit der Erneuerung der Bässe noch rückft änd ig sind, werden ersucht, die kommenden den drei Tage zu den unen, das Bersäumte nachusbelen, da später eine sofortige Absertigung nicht mehr gewährleister werden kann.

Die Wetterlage zeigt noch immer keine Reigung zu größerer Beständigkeit. Die Randkörungen, die von dem Kundinavsichen Tiekenachaebiet nach dem Kontinent vordringen, machen auch an den nächsten Tagen noch das Auftreien unerheblicher Riedenschläge wahrscheinlich. Die Temperaturen bleiden mäßig warm.

Das Miesbadener Gewerbes und Kaufmannsgericht beabsichtigt, die aus dem Jahre 1915 stammenden Prozeh-aften des Gewerbe und Kaufmannsgerichts dennächt zu vernichten. Dielenigen, die an der längeren Ausbewahrung der Affien ein Interesse daben, müssen dies innerhald einer Frist von 4 Wocken auf der Gerichtschreiberei. Marti-streise 1/3, Jimmer 28, anmelden und bescheinigen.

itrche 1/3. Jimmer 28, anmelden und bescheinigen.

— Wiesbadener Biebhoimarktbericht nach der amtlichen Rotierung dem Montag, den 2. Juli. Ausgetrieben waren: 18 Ochsen, 5 Bussen, 41 Kilbe und Känsen, 75 Körden, 5 Schweine. Marktwerlauf: Allgemein lebbaftes Geldäst: Markt zerämnt. Ausgehachte Ware über Kotis. An Breisen wurden notiert (alles 1 Brund Lebendgewicht): Ochsen: vollsiehksige, ausgemöstete, höcksten Schlachtwerleit im Alter von 4 bis 7 Jahren 15 000 dis 16 000 M., die noch nicht gesogen baden (ungeiocht) 16 000 dis 17 000 M., iunge steikhige nicht ausgemöstete und altere ausgemästete 14 000 dis 15 000 M., möbig gemöhrte iunge, gut genährte ättere 12 000 dis 14 000 M. Bussemäßtete iunge, gut genährte ättere 12 000 dis 15 000 M., vollsseichige, ausgewachsene, böcksten Schlachtwerts 14 000 dis 15 000 M., vollsseichige ümgere 13 000 dis 14 000 M., möbig genährte

iunge und gut genährte ältere 11 000 dis 12 000 M. Füren und Kübe: vollsleichige ausgemältete Kärlen böchlich Schlachwerts 16 000 dis 17 000 M., vollsleichige ausgemältete Kübe böcklich Schlachwerts dis au 7 Jahren 15 000 dis 16 000 M., wenig gut entwickelte Kürlen 14 000 dis 15 000 M., ältere ausgemältete Küde und venig gut entwickelte lüngere Kübe 12 000 dis 13 000 M., mäsig genährte Kübe und Kärlen 10 000 dis 12 000 M., mäsig genährte Kübe und Kärlen 10 000 dis 12 000 M., mäsig genährte Kübe und Kärlen 10 000 dis 12 000 M., mäsig genährte Kübe 8000 dis 10 000 M. Kälber: feinste Paalfalber 16 000 dis 18 000 M., mittlere Mast- und deste Saugfälber 16 000 dis 17 000 M., geringere Blast- und vente Saugfälber 15 000 dis 16 000 M., geringere Saugfälber 12 000 dis 13 000 M. Schafe: Raitlömmer und Masthömmel 12 000 dis 13 000 Mart. geringere Masthömmel und Schafe 10 000 dis 12 000 Mart. mäsig genährte Hämmel und Schafe 10 000 dis 12 000 Mart. Schwe in e: vollsseichige Schweine von 80 dis 100 Kilogramm Lebendgewicht 20 000 dis 21 000 M., unter 80 Kilogramm Lebendgewicht 20 000 dis 21 000 M., unter 80 Kilogramm 19 000 dis 21 000 M., von 100 dis 120 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 20 000 dis 21 000 M.

— Der Tenerungsindez. Die vom Mainser statistischen Amt berechnete Indersisser, der die Brosse der wichtissten Lebensbedurfnisse (Kleider, Mäsche und Schube ausgenom-men) augrunde liegen, stieg von 5222 am 1. Juni d. 3. auf 12 827 am 1. Just. Die Steigerung betrug also nicht weniger als 7665 Kunkte oder 146 Prozent.

— Der neue Goldanfanfspreis. Der Ansanf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Kost erseigt ab 2. Juli d. J. die auf weiteres nun Breis von 550 000 R. für ein 20-Warstild und 275 000 R. für ein 10-Warstild und 275 000 R. für ein 10-Warstild Gür ausländiche Gosdminsen werden entsprechende Breis gezahlt. — Der Ansanf von Reichsällbermilinsen durch die Reichsbant und die Bost ersolgt vom genannten Datum od die Reichsbant und die Bost ersolgt vom genannten Datum od die Reichsbant und die Bost ersolgt vom genannten Datum od die Reichsbant und die Bost ersolgt vom genannten Datum od die Reichsbant und die Bost ersolgt vom genannten Datum od die Reichsbant und die Bost ersolgt vom genannten Datum od

gesacht. Der Anfaut von Reichsklermitigen durch die Reichscanf und die Boft erfolgt vom genannten Datum ob die Bis auf weiteres sim 11 (Oofbachen Ertrag des Kennwerts — Abendfeier der Boltsbochschule Wiesdaden. Als Adiabis ihrer letzen Kurse verankaliste die Bosisdadischule Kliesdaden am Montagadend in der Musa des Ludeums am Boseplas eine Kumienfeier, deren Grundgedande in dem Boswort des Kodeners, Varrer Eder: "Es ist Werd worden!" kehr ichen, Swerter Eder: "Es ist Werd worden!" kehr ich zu mit Ausdruck fam. Alle Andriechen, Jwei Edder, "Dert, under Gott" und "Vereis und Assetting", vorgetragen von dem Echilerdor des humanistischen Gymnaliums unter der Leitung von Oberschädende in Luzen Becten Hoff in gleichen in würchger Beste ein, worauf der Bosstehen der Bosten Leitung vorgetragen der Kostenen der Bestehen Ermeltens der Kosten und Dogenten des leiten Ermeltens der Kosten und Dogenten des leiten Gemeilens derständ den Gesingen des Abends bestehen Semeilens derständ den Gesingen des Abends bestehen Gemeilens der Bundesdeitung aussprach. Der Reduer wies dam nach für gludonzelle, Gin gektlich Lied den Bestrodungen der Bostendaftule fin, die in den leiten Jahren kann so mandes wirflich Gute geleistet dat. Im Ankhais darun gelanzie ein Solo für Bioloncello, Ein Ankhais darun gelanzie ein Solo für Bioloncello, Gin gektlich Lied die Bedicht von Kintel und "Dendlied" non Bierbaum, von Schillern des von dem Chor: "Bendlied" der Gedichte, "Mendlich, die Andren der Kantur und wurde die Besichtinnung der Freie noch au erfählen. Ein Alfielo von Kuntel und Productin Bourfer ber Kantur und wirke die Berücksein Bourfe für der noch au erfählen. Ein Alfielo von Kantel und den Edender so gesten der Hofferten der noch die rebähen. Ein Alfielo von Armele keinen Bourfer der Nochter der Redue der Derricksein Bourfe der Schaften der Schaften der Schaften der Redue der Schaften der Kann und

murbe. Reicher Beifall besohnte die Dardietungen.

— Es sohnt nicht mehr, Markbeträge auszuschreiben. Der Markbetrag ist auf Bostanweisungen, Jahlkarten uho, nach wie vor in Buchstaben auszuschreiben. Angesichts der daben Beträge macht dies iekt eine enwisindliche Arbeit. Das Badische Finanzministerium dat deshalb vorgeschlagen, noch Beträge in Morten auszussällen, die Wert 1000 M. seben. Die Beträge darunter könnten, wie früher die Beinnige, in Jistern geseht werden. Man könnte auch eine Angeschen in Jistern geseht werden. Man könnte auch einen Auch der Deutsche Dieberigen Wertes Mart, "Tausend" seben. Auch der Deutsche Industries und Sandelstag hat seine Mitsglieder gebeien, bierzu Stellung zu nehmen.

Schüsse nicht mehr für Raubwild verwendet, und es ist auch fein Schaden, denn die gefiederten Räuber baben im Hausbalt der Ratur die Rolle der Sanifätspolizei und vernichten isch nur franke und ichwacke Tiere, die zur Rachaucht untauglich sind, verdindern den Ausbruch und die Kerdreitung verdeerender Seuchen. Das Hasbruch und die Kerdreitung verdeerender Seuchen. Das Harber, die Kerdreitung verdiebt die emite Gefahr, das Marder, Otter, Fuchs und Itis is ausgenotiet werden wie der Biber. Die Sinavogelwelt seigt ebenfalls ein verändertes Aussehen. Aoch nie gab es is viele Seidenköwänze. Dompfuffen, Drosselarten. Sprosser wie in den leuten vier Iabren. Dagegen ging die Zahl der die lideraus nützlichen Höhlendilter unaufbalfigun zurück, weit die hablen, alten Bäume, in denen sie niften, der Gescher und dem "Mikslichkeitsprinzip" zum Opfer fiesen.

## Rleine Chronit

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. In Kliusichen bet Torgau, wo er als Pfarrer lebte, starb im Alber von 57 Jahren der Komanschriftseller Baul Schredenbach. Seine Begadumg entfaltete sich aussichtlesvich aus dem Gebief des Sistorischen Romans. Schredenbach versatte u. a. Romane, wie "Der getreue Kleist", "Um die Martburg", "Die letten Rubelsdunger", "Der deutsche Derzog". Dus nemeste Wert unferes eindemnichen Dichters Krit Pdilippi, der Informan "Riemandseielschaft in Smitgart, erschienen.

Bildende Kunft und Musst. Die große CorinibAusstellung im Berliner Kronprinzen von aleige Wertlinger ihre 170 Werte des Mesiters aus Brivatbesits vereinigt, ist am Freidagmittag eröffnet worden. — "Dero und Leander", eine nach Grischanzers Drama "Des Meeres und dennder", eine nach Grischafte, von Vonlag Kid "Schmidt üf ein Komponist, der im Bann Wagners eine in ihren dramatücken döherunken winkungsvoll ausrauschende Musik zu khreiben versteht. — Das Deutsche Overndaus in Charlottendon versteht. — Das Deutsche Vormanschende Musik zu khreiben versteht. — Das Deutsche Vormanschende Musik versteht und Karlottendon Vormansche Vormansche Under Feinschung. "Den Juans lehbes Abenteuer" von Kranices (Urankführung). "Den Juans lehbes Abenteuer" von Kranices (Urankführung). "Gerner sind noch im Ausstadt genommen Werte von Siedemisch und Bartos.

seine, bödsten Schlachtwerts 14 000 bis 15 000 M. vollfleschige lüngere 13 000 bis 14 000 M. mädig genährte
Rünstler und Vollswirte an. Bereits in der kursen Zeit
ihres Bestehens ift es der Arbeitsgemeinschaft gelungen,
eine nicht unweienstliche Erleichterung aus is em erreichen. Eine
den Gediet für die freien Beruse au erreichen. Eine
der nächten Aukenden ist der Kamps gegen die Bestehungen,
die dahn sielen, die steien Beruse in irgeme einer Journ der
Gewerderen Aukenden ist der Kamps gegen die Bestehungen,
den Verden zu und zu unterstellen.

"Eine Unwältung in der Teierwelt. Die grundstürzenden Beränderungen in der Wirtschaft und im Leden der Vöhler, die durch den Krieg und eine Volgen dernotzerufen
murden. Ind and an der Teierwelt Mitteleuronas nicht junzlos vorübergegangen, sondern dachen tiefgreisende. Umwälgungen dewirft. Ein Austad des "Et. Duderins" verdreitet
lich über diese der Allgomeinsteit noch auf nicht zum Bewuhtlein gesommenen Taslachen. Eine Einzelerscheinung war es,
das dies doch nach bekürte Tiere gema ausharben, is der
Wissent in Europa, der Sich in Deutschland. Aber in den
Wildbehand sind im allgemeinen gewaltsge Lücken geriffen
morden. Rotwild, und ebenso verringerten sich die Halen
kautnichen, Jalamen, Redüßnere usw. Daram trägt einen
kraden Teil der Schuld das noch immer zumehnende Risch
diebautweien, aber auch unzureichende Wintersütterung, verkärfter Abschaß, die Aussichung der Jago durch Laien wirtten mit, und vor allem die Umgestaltung der Landwirtschaft.
Viellach mußte man nämlich von der niemtwen zur ertenkörten der Aber alle wurden. Der ingenting der Landwirtschaft.
Viellach mußte man nämlich von der niemtwen zur ertenkörten der Abschaß, die Aussichung der Jago durch Laien wirtten mit, und vor allem die Erdenstellen nurbe. Aus Rukland
und Mähren siedelten sich erhwiese kankbuid tret nieder
Angelieden werden, Kald aus er Kalmingen un Gerekallen, den Arbeitung und kalmenstellen im
Keiselne und daversichen Bald auf. Roch neisten kalm
und des sind in den Federe u

Renerungen bei ber Boft. Mit ber Erbobung ber Boft-Achterungen bei der zon. Ditt der arboting der von gebühren sind auch einige allge meine Anderten mit Grüßen auf der Angebriebeite in sim Motten fällt weg. Strafporto wird auf einen Markbetrag, der durch 10 teilhar ist, aufgerundet. Für nicht ireigemachte gedührenpflichtige Dienstvollarten und Dienstdriefe wird aber nur der einsache Feblbetrag erhoben. Der Meissbetrag der Vollanweihungen wird
von 100 000 auf 500 000 erhöbt.

Das Reich sehlt feine Linien, Für surücksemährte

von 100 000 auf 500 000 erhöht.

— Das Reich sahlt teine Zinjen. Tür zurüchgemährte Enizelte aus der Lurussteuer zahlt das Reich teine Zinfen. Eine Tirma batie deren Anrechnung verlanzt, war aber von den unteren Informen abgewiesen worden. Auch der Reich sien anzhot dat die Beschwerde dagegen abgewiesen. Wenn unch ein Erstattungsandpruch besteht, lo folge daraus nicht der Anspruch auf Zinsen. In einem anderen Kall wäre dies vorzesehen, wenn sich nachtzäglich berausstellt, das die Steuerseislesung von vornberein gans ober teisweise underzündet war. Die Kläckewähr wäre aber nicht eine Berichtigung der Ereuerseissehung. Erst mit dem Ausenblid der Kläckewähr seine Erstanden.

Nugendlid der Kildgewähr sei ein Erstattungsampruch entstanden.

— Darleben zur Umstellung von Zentralbeizung in Osenbeitung. Zur Umstellung von Zentralbeizung in Osenbeitung dar das Reich ein Darleben an die Deutsche Besamten-Genossenschaftsbant zur Weitergade an planmäßige und außernlammäßige Reichsbeamte und an Goldaten der Westrichsverwaltungen. Als Höcksta werden der Vertrechsverwaltungen. Als Höcksta werden der Vertrechsverwaltungen und auch nicht für der nür etwaige bausliche Beränderungen und auch nicht für besonders tottwießige Beschaffungen der Anlagen. Die Zinken betrogen 12 Propent. Die Rücksahlung muß in längstens zwei Isabren erfolgt sein. Die Darlebnsnehmer tragen auch die Kosten des Varlebnsverstragsstempels und 1500 M. für Porto, Bordruck usw.

— Eine Million-Banknote. Da jeden Tag Banknoten

— Eine Million-Banknote. Da jeden Tag Banknoten im Wert von mehreven 100 Milliarden Mark gedruckt werden millen, wird von der Reichsbank die derausgabe von 1-Million-Banknoten vorbereitet. Der Banknotenumlauf beträgt surzeit etwa 13 Billionen Mark und bat in den letten zwei Wochen um 2 Billionen sugenommen.

letten swei Wochen um 2 Billionen sugenommen.

— Rückauf des Zivilveriorgungsicheins. Der Zivilversorungsichein wird u. U. gegen Rückgahlung der einmaligen Gestabsfindung wieder ausgehändigt. Nach einer Berfügung des Reichsardeitsministers sind dafür die Berforgungsämter sutändig. Dieselbe Tätigteit üben diese Amer auch bei der einmaligen Geldabsindung aus, die auf Grund des Kavitulanten-Entigkädigungsgesetzes dewilligt sind.

— Bermist wird die gestessamache 16 Jahre alte Delene Schult e aus Gestenfirden. Es üt nicht ausgeschlossen, das Mädchen planlos umberirrt oder in einer Anstall Ausnabme gesunden dat. Das Mädchen ist etwa 1,60 Meter groß, frätig, dunkelbland, trug sulest dlaues Kleid, bellen Mantel, läwarze Schnürsteiel und ebensolche Stulinvie, Um Rachticht im Ermittlungsfall bittet die Bolizesdirection, dimmer 22.

Tätigfeitsbericht der Kriminalvolizei. In der Zeit dem 16. dis 30. Juni d. I. wurden von der Wiesbadener Kriminalvolizei folgende Anzeigen bearbeitet: 2 wegen Kands, 18 wegen Einbrucksdiebstädls, 75 wegen einfachen Diebstädls. 14 wegen Betrugs, 15 wegen Unterschlagungen. 2 wegen Unterschlagungen. 2 wegen Unterschlagungen. 2 wegen Unterschlagungen. 1 wegen Verdachts der Fulkamingerei, 1 wegen Glüdsswiels, 1 wegen Dulbung von Glüdsswiel, 1 wegen Enternung eines Biandbiegels, 2 wegen Abgabe einer fallchen eidesstattlichen Ferscherung, 1 wegen Kunppelei, 1 wegen versinchten Eitslichteitsverbrechens, 1 wegen Brandbiiftung. 1 wegen Berleumdung, 1 wegen Berleumdung, 1 wegen Beleidigung, 3 wegen Bedoodbung, 4 wegen Dausstriedensbrucks, 10 wegen Körperverlekung, 1 wegen Wüderstraden gegen die Stantsgewalt.

— Indianum. Am 1. Juli 1923 fannte der Protuig den Kirna Entl

- Indläum. Im 1. Juli 1923 konnte der Prokutift der Hrma Emil Dees, derr Karl Wie ned e. auf eine Oblährige Tätigkeit in diesem Hause gurücklichen. Prinzipasität und Angestellte ehrten den Jubilor mit Worten der Anstennung und Geschenken. Die von der Familie des Geschäftsinfabers sowie der keauntenschaft der Firma dem Judilar in herrylichter Weise dargebrachten Städmunsche waren ein Beweis von seine Bollektheit. In der Firma Emil Dees desinden fich anherdem noch eine katilike Angahl älterer Beamten, die in aller Kürze sdenfalls ihr 25jähr. Judiläum seiern können.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Berwandtes.

"Sinatstheater. In bem fattrifden Schmant "Pas Krolobil" am tommenben Freitag find beschäftigt die Damen Laubien, Rielfen, Leng und Boft und die herren Andeiano, Bernhöft, Dieht, Jaffe, Lehrmann.

Roman pon Spen Cipeliab.

herrn Gaarders Runde war so sicher wie der Schlag

Rodins, Chwob, Cell'nid, Scheibweiler und Wegrauch. Die Infgenierung beforgt Ray Andriano.

\* Rurhaus. Margen Mittwoch ift abends 8 Uhr im Rurgarten bas einzige Gafipiel des rufflichen Balalaita. Orchesters unter Mit. einigte Gallpiel des rufflichen Salalaita-Orchelters unter Williams hervorragender Idnger. — Aus der hier nach undefannten Oper von Veter Tichaftewsky "Eugen Enegin" werden am Freitag delfer Woche im großen Authaussaale drei Bilder zur Vorsährung gelangen. Erste ruffliche Gelangskinftler, wie Inarde Juriewskaja, Paula Assmesskaja und Negunder Bragin, similia Mitiglieder des früheren Kaiserl. Marten Theisters, St. Betersburg, haben es witer der Direktion von Vrasessar. Weiten Werten wie Vrasessar, die wister der Direktion von Ergessar. Diesein" durch die Wiedergabe von zwei Bildern des 1. Altes und der Schlußgene dem Publikum zu vermitteln.

\* "Zwei Stunden humer". Der luftige Abend findet morgen Mittwoch-abend, 81/4 Uhr, im Kafino, Friedrichstraße 22, statt. Um ftarten Un-drung zu vermeiden, wird die Abendfasse schon um 6 Uhr geöffnet.

Rougert-Agentur Seinrich Wolff. Wegen ber neuen Grenzsperre muffen die Borführungen bes Steinache und Suprose-Jilms vorläufig aus-fallen. Die gelöften Karten werben nur bei Wolff, Friedrichftr. 30, 1, töglich von 8-1 und 3-6 Uhr, gurudgenommen bis einschi. Samstag.

Mus bem Bereinsteben.

\* Berein für Kassachie Alterstumslunde und Geschicksein für Kassachie Alterstumslunde und Geschicksein für Kassachie Aller an Wittmoch den A. Juli 1923, ein Ausslug nach Biestladt zur Beköcknung der dertigen alten Kirche katt. Tresspunkt: 31/2 libr an der Englischen Kirche.

\* Die "Frivat-Unterdaltungs-vollen Genstag im Kath. Gesellschaus, Wiese daden" veranstaltete am letzen Samstag im Kath. Gesellschaus, Wiese daden, einen Unterhaltungs- und Tanzellbend. Hausslächsten des dieset ams dem Leden gegriffene Kilmountomimenspiel "Das Bumenmädden", in dem die lehr geden Bessellschen, die Samptrolle spielle, sund sehn Bessellschen Bessellschen, die Samptrolle spielle, sund sehn Damen: Fel. Mieselm, Ku Vetern, Fel. Uhr, Frank Spankus und Krl. Villinger aufgeschrien Ballett-Tänze.

\* "Deim aifunde". Jusanmensunft von Freunden nassausschen Sassachie im Stantsarchie, Mainzer Strade 80, Donnerstag, den S. Just, adends 6 Uhr. Geschichstliche und kanktraßeschen. Institutionen von Institut De. Gessellschichtliche und kanktraße Wittellungen von

## Aus Proving und Nachbarschaft.

Gine Bingericule im Abeingen.

Eine Bingerschule im Abeingan.

X Eltrille, 2. Juli. Einem langurbegten Wunsche der Rheingamer Wingerbevöllerung hat nun die Landwirtschoftiskammer in Wesdaden In die Menden entsprechen. In diesem Winter wird die Wingerschule in Eltrille, dellen Behörben in Erfenntnis der Wichtigkeit die nötigen Schulräume dasur bereitwilligft zur Bersügung gekenlt daden, eröffnet. Die Wingerschule soll ähnlich wie die sondigen landwirtschaftschen Schulen gehendadt werden, nämlich so. das in zwei aufeinandersolgenden Wintern von Rovender (furz nach der Lese) die Wärz die Schüler am Unterrhit teilnehmen können. Der Lehrpsen wird so weige, das im erden Winterdie Weindemen können. Der Lehrpsen wird so gelegt, das im erden Winter die Weindautechnit mit allen einschlägigen Fragen, im zweiten Winter das große Gebiet der Kaleinwirtschaft ausführlich dehandelt werden. Reden dem Hauptschaft Weindon erfolgt auch eine Ausdildung in sandwirtschaftslichen Fähren, wie Odhe, Gemisse und Gariendun.

Beidenfändung.

= Camp, 2. Juli. Gine mannliche Leiche wurde hier gefändet. Die Bersonalien fonnten noch nicht seinzellelt werben. Es fanbeit fich mahricheinlich um einen bei bem Auberunglud in Mainz verunglucten Auberer.

\*\* Maing, 2. Juli. Im Aller von 72 Jahren ift nach furger Krant-beit ber Burgermeister i R., Geh. Bantat Jerbinsmb Kubn, gestarben. Der Verstordene hat 34 Jahre ber Mainzer Stadtoerwaltung angehört und fich große Berdienste um die Stadt erworden, wosur er 1915 jum Ehren-

fich große Verdienste um die Stadt erwarden, woster er 1915 zum Sprendurger ernannt murde

Brankfurt n. M., I Juli. In der vergangenen Woche wurden von der Wucherstelle 72 Wucher- und 82 Schleichhandelssälle dearbeitet. — Unter der Jirma eines antlichen Wohnungsnachwelses hatten der Architect deinrich Ses und der Jimmermann Fledrich stausen, debte in Frankfurt wohnhaft, fich mit Wohnungsdeckgespungen besoht woch der mode in die während ihrer Teitzeleit dein diehenn Vohnungsamt entwendeten Johnuslare und Stempel verwendeten. Des wurde sestigen wennen, mährend Flauaus die jeht nach nicht ermittelt werden konnte. Die Nachteldungen sind nach nicht abgeschlossen, dech scheint es, daß nach mehr Verlamen in diese Angelegenheit verwickelt sind

Frankfurt a. M., 30. Juni. Im hießen Untersuchungsgestängnis stach sich eine Sefangener namens Paul, der auf einem Tuge dereils erbiliedet war, mit einer Sicherheitsnadel das andere Auge aus.

### Sport.

45. Sauturnfelt, verbunden mit dem 75jabrigen Jubilaum bes Turnvereine Dobbeim 1848.

Am Samstag. Sonntag und Montag fand in Doks-heim das 45. Hauturnfest des House Süd-Rassau, verbunt-ben mit dem 75iährigen Stiffungsselch des Dobbeimer Turn-vereins von 1818 statt. Mit einer Pegrishungsseler um

Samstagabend, zu deren angenehmem Berlauf Aunitfreisübungen des festgebenden Bereins, ferner Stade und Gerätesübungen der Frauenabteilungen des Turmvereins Doubeim und des M.-I. Wiesbaden, sowie Darbietungen verteilebener anderer Bereine beitrugen, wurden die Feltischeiten einselektet

Das Einselwetturnen am Sonntagvormittag sowie bas Bereinsturnen am Nachmittag bracken im wesentlichen folgende Samptergebnisse:

folgende Dauptergebnisse:

In der Oberstufe (24 Teilnebner, 17 Sieper):
1. Breis: Bh. Mernh, T.B. Biebrich (224 Puntie): 2. Br.:
5. Bundt, Mto.-Wiesbaden (218 B.).
In der Mittelstufe (78 Teilnebner, 51 Sieger):
1. Br.: Karl Weiß, In. Wiesbaden (206 B.), 2. Br.: Hauf Schmuck, Tg.-Wiesbaden (202 K.), 3. Br.: W. Bieger, Tich-Geisenbeim (193 B.).
In der Altersstufe, 35 die 45 Jahre (25 Teilnebmer, 25 Sieger): 1. Br.: D. Schmist Tg.-Biedrich (183 Puntie), 2. Br.: Abolf Schmidt, Min.-Wiesbaden (164 B.).
3. Br.: Abom Verledach, Tv.-Wintel (158 B.), 4. Br.: Fris Gerflein und Willa Pflug, In.-Wiesbaden.
In der Alterstufe über 45 Jahre (16 Teilneb-

In der Alterskufe über 45 Jahre (16 Teilnehmer, 16 Sieger): 1. Br.: Franz Müller, In. Wiesbaden (171 Bunfte). 2. Br.: Gottir, Keiver, In. Biedrich (170 B.). 3. Br.: Wild. Schmitt, Ig. Biedrich (160 B.).

In der Unterstufe: 1. Br.: Frit Daberstod, In. Biebrich (200 K.). 2. Kr.: Beter Kastendols, Tah. Gestendein und Karl Werm. In. Biebrich (196 K.). 3. Br.: With. Lölder, In. Langenschwalkood (195 K.). 4. Br.: Wilh. Cöbet, In. Wiesboden 194 K.). 5. Br.: Id. Indel. In. Wiesboden Wild. In. Wiesboden Will. In.

## Gerichtsfaal.

Fennsöhliches Kriegsgericht in Raley. Der Jogenkeum Kills Sander aus Verfin und seine Ehefrau woren in Landau und der französischen Geheimpolizet wegen Spionerpeverdachts festgenommen werden. Sinen Personalausweis bezw. Einretseerlaubnis besoffen detde nicht. Das Kriegsgericht des Seweralsabs der französischen Abeimarmen verweisischen wegen Abeimarmen serurieisse Sonder wegen Abemarkens zu Zahren und seine Franz in Abwelaubeit zu E Monaten Gesöngnis. Das Bersahren wegen Spionage war mengels ihnreichenden Kaferials niedengeschingen worden. — Der Eiserdachnes Konden und der beschiede Voos, beide aus Wainz, wurden wegen Ausgahlung von Gestern an streisende Sijendahner zu ze d Jahren Sesängsts und 5 Millionen Worf Geschlrese verurteilt. Die bei den Angestagten vorzesunden der Millionen beschlichen beschlognahmt.

Fe. Der Diebstahl im Gtantstheafer. Der 18jährige Schmisd Delurich

baven.
Fo. Fahrendbledftahl, Sieben Fahrtäber hatte der Eisenbahnhillsarbeiter Jatob Kell am Birmajens in Biedrich gestablen, wesene efanf verkauste. Er hatte desur einen Erlös von einer Rillion Kart.
Bei einem weiteren Angebol wurde er abgelast. Das Mesdadener
Schöffengericht schiebte den gemeinzesährlichen Jahrtaddied ein Jahr sechs
Ronate ins Gesängnis und erfannte ihm die bürgerlichen Chronrechte auf die Dauer von fünf Jahren ab.

— Die Niedernesseller Wilchframalle. Bor dem Schwurgericht in Frankfurt wurde der Prozes zegen die Porlenen zu Ende gesührt, die an dem Milchframallen in Riederursel im letzten Commor deteiligt maren. Bon den zohlreichen Angellagten wurden von den Gelhantenen d Beschuldigte der Beamtendeleidigung für ichnides defunden und dem gemät wie des verreteilt: Lendwirt deinrich dimmesteich zu 80 000 M., Landwirt heiner. Widel und Ehefran Ern Auppel zu so 50 000 M., Knacht Aubalf Sautter zu 200 000 M. Geldkrafe Mile übrigen Angellagten wurden freigesprochen

allen Dingen zu dem Komfort der Gäfte Stellung ge-nommen wurde. In Wahrheit eine wichtige Sitzung, die in der Saison das Wohl und Webe von über dreihundert Menschen umfaste. Nach dieser Sizung zog Frau Alexandra sich zurück, doch tam es vor, daß herr Gaarder noch eine oder zwei Stunden an einem Bridge-tisch verbrachte. Die Sizung aber versäumte er nie. Noch eine Weile war der Portier in seine Abrech-

nungen vertieft. Dann legte er forgfältig bie Bucher auf ber einen Gette bes Bultes gusammen und ordnete geistenabwesend die blauen und gelben Bleistifte unter ber Lampe. Lehnte fich barauf in ben Drebftuhl guriid, flutte ben Raden gegen bie Lehne und ftarrte geistesabwesend und träumend auf die gestreifte Tapete ber Wand. Jest ichienen alle Gäste zur Ruhe gegan-gen zu sein, die gepolsterten Türen ber Korribore stanben ftill, und er hörte nicht mehr bas ferne Anschlagen ber Elfenbeinfugeln aus bem Billarbzimmer, Empfand et, wie solch großes hinsterbendes Sotel einen unge-heuren Umfreis mit seiner Stille füllen konnte? Ploglich läutete ein elektrisches Signal, und ein

Wiessinglnopf fiel herab. Es war abermals Frau Alexandra, die anrief. Indem der Portier nach dem Hoter griff, ilel sein Blid auf die Uhr, und er schraf zusammen. Es war schon halb eins, "Das geht nicht mit rechten Dingen zu", sagte Frau

Mleganbra am Telephon, "haben Sie meinen Maan noch nicht gesehen?"

Rein, gnäbige Frau", antwortete ber Portier. "Es

ift febr mertwürdig. "Ich habe überall herumtelephoniert", sagte Frau Alexandra, "er ist in ben Ställen, in der Garage und in der Ruche gewesen, in ben Salons aber mar er noch gar nicht, und das ganze Hotel ift icon jur Rube ge-

"Es ist unbegreislich, gnädige Frau." "Ich komme herunter", sagte Frau Alexandra. Als der Portier ihr Kleid im Säulengonge rascheln hörte, trat er aus seiner Loge und empfing sie in der Gie hatte einen grauen Abendmantel um bie Schultern geworfen. Frau Alexandra war nicht mehr jung, sah aber boch noch gut aus — in ihrer Jugend

mußte fie eine Schönheit gewesen fein. Mit ben Jahren war sie etwas start geworden, und sie liebte es, als die stattliche, liebenswürdige, bestimmte Wirtin, die Hausfrau, aufzutreten, die, wenn sie sich zeigte, die Huldi-gungen der angesehenen und berühmten Gäste ent-gegennahm; wenn Oberst a. D. von Bratsberg mit ihr konversierte, glaubte man sich in ein französisches Salonstüd versetzt. Ihre Angestellten behandelte sie stets mit einer besonderen Höslichkeit, die den ungebeuren Abstand zwischen solchen und ihr betonte.

"Schließen Sie auf", sagte sie. Der Portier öffnete die Haupttür. Frau Alexandra hüllte sich fester in ihren Mantel und stieg die Treppe hinunter. Draußen war alles still. Hier und leuchtete ein Fenster in ber Hotelfassabe, sonst aber waren die langen, geraden Reiben buntel und aus gelöscht. Bor ihnen zeichneten sich die Silhouetten ber niedrigen Garagen und Angestelltenwohnungen und binter ihnen wölbte der Wald seine tompatte Masse wie Riesenhügel gegen den blaugrauen himmel. Es war windig geworden, unten am Strande flang das langgezogene, öde Lied des Wellenschlages, das fich von

Horizont zu Horizont zu ziehen schien. Plötzlich hörten sie Hundegeheul aus der Dunkel-heit. Es kam vom Garten beim südlichen Flügel, dort, wo die großen Blumenbeete angelegt waren. Es war fein gewöhnliches hundegebell, fonbern ein flagenbes.

murrendes, zorniges Geheul. "Was ist das für ein Hund?" fragte Frau Alexandra.

"Ich weiß nicht", antwortete ber Portier, "bierber tommen sonst teine Sunde."

Sie laufchte, und bas Webenl blieb bei, nur murbe es offenbar immer erbitterier, gleichsam brobenber. "Da geht etwas por", sagte Frau Alexandra, "tom-

men Gie, wir geben burchs Sotel." Sie gingen ichnell burchs Sotel. Auch hier brinnen tonnten sie das hundegeheul aus dem Blumengarten hören. In den Korridoren brannten die roten eleftrischen Lampen mit ihrem schwachen Schein. Um den Ausgang des südlichen Flügels zu erreichen, mußten sie den Korridor D passieren (Bertletung total.)

herrn Gaarders Runde war so sicher wie der Schlag eines Uhrwerts. Puntt elf Uhr trat er in die Loge des Portiers, durchblätterte die Tagesaufzeichnungen und ließ sich vom Portier Bericht erstatten, gab seine Besehle und begab sich weiter auf seinen Rundgang. Erst um den großen Rasenplatz, dann in die Garagen und Stallgebäude, darauf durch alle Stockwerte und Korridore, die unters Dach. Er prüste alle Fahrstüße, durchwanderte die Gesellschaftsräume und endete atemlich regelmößig sünf Minuten vor halb zwölf wieder in der Loge des Portiers, saste aute Racht und ber in der Loge des Portiers, sagte gute Nacht und 20g fich zuruck. Bielleicht war diese Runde unnötig, dennoch war sie wie eine Art Parade. Zeder wußte, baß ber Wirt ben geringsten Fehler entbeden würde, und darum war meiftene alles am Plat. An diesem Abend saß der Portier über seine Ab-rechnung gebeugt, als die Uhr über seinem Bult drei Viertel schug. Julius Petterson war so in seine Bücher vertieft, daß es vielleicht eine Minute dauerte,

bevor er sich bewußt wurde, daß die Uhr ein Biertel nor zwölf war und Herr Gaarder von seinem Aundann noch nicht zurückgeschrt sei. Das siel ihm auf; seit er hier gewesen, war das noch nicht passiert. Bahricheinlich bat er fich mit jemand verplaudert, dachte der Portier, und wird gleich fommen. Kurz darauf läutete das Haustelephon — es war die strenge Frau Alexandra, Die nach ihrem Mann fragte. Er ist wie gewöhnlich hier gewesen", antwortete

der Portier, "zurudgekommen aber ist er noch nicht." Der Bortier wußte, daß Gerr und Frau Gaarder tobficher jeben Abend um halb zwölf bei ihren Kets und Sherrn faßen. In der barauffolgenden Stunde tauidten biefe beiben porziiglichen Menichen ihre Beobachtungen bes Tages aus, es war die Generalversommlung des Hotels, auf der die Rechnungen nachge-sehen, Menlis ausgearbeitet, Kündigungen, Engagements und Gehaltserhöhungen beichloffen und por

Der unheimliche Gaft.

## **H**andelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

5 Berlin. 2. Juli. Wegen der niedrigeren Auslandsmarkmeldungen wurden die amtlichen Devisenpreise heute etwas höher als am Samstag festgesetzt, wobei sie sich aber immer noch unter Parität mit den ausländischen Plätzen stellten. Dabei wurde von der Reichsbank der inländische Bedarf möglichst voll zugeteilt, wogegen auf ausländischen nur geringe und für manche Plätze auch keine Zuteilung erfolgte. Am Effektenmarkt machte sich nach überwiegend fester Eröfinung angesichts des in der letzten Woche erreichten Kursstandes das Bestreben zu Gewinnsicherungen seitens der berufumäßigen Spekulation deutlicher hemerkbar, was einesteils mit der gespannten politischen Lage und andererseits mit Besorgnissen vor einer Versteifung des Geldmarktes begründet wurde. Während anfangs die Kurse der meisten Papiere bis 60 000 und darüber, bei den führenden Montan- und Industriewerten von 100 000 bis 400 000, Deutsch-Luxemburg sogar um 800 000 gestiegen waren, und nur wenige Montanpapiere mit Abschlägen von 100 000 bis 200 000 eingesetzt hatten, wurde später die Realisationsneigung allgemeiner, so daß wesentliche Teile der anfänglichen Außerberen Papiere ihren Kursstand weiter ermäßigten. Außerordentlich fest blieben aber alle Valutapapiere, so besonders ausländische Renten, wie Kanada, Olawi und Kolonialpapiere, die vereinzelt um mehrere 100 000 Proz. stiegen. Heimische Renten waren im allgemeinen ungefähr behauptet. Das Geschäft hatte von dem stürnischen Charakter der letzten Tage weiter wesentlich eingebüßt.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

		Westler in	Montag	A A COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PERTY	ARCHARACTURE .	and the second	Frankfurter Bank	480.	
	Staatspapiere				A.L. Later	Montag			1
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Mary 16- 22	2, 7, 11	Committee of the commit	23, 6, 5	2, 7, 23	Frankf, HypBank	-	ı
	8 Reichsanielbe 17	2	1.63	Felten&Guillesum			Motnijbank	6000.	4
	4% - 16		1.10		0 7500	8000.	Mitteid, Creditbank	1200.	
		1 1			E MEDOC	30000.	Oestr. CreditAnst.	295.	ı
	41/2 agio	1.10	-	Griesheim Chem.	4400	4300.	Reichsbank	1010.	
	ave a 1994er	91	-	G. f. elektr. Untern	3450		Whele Candidant		
		2-	2,00	Gotha Waggon .	97.00		Rhein, Creditbank	980.	
		88			. 2780		Sådd, Diskontobk.	1600.	
			6-	Hacksthal	1950	N	Westbank	800.	ı
	E-10	70	345,-	Hirsch Kupfer	14000	14000.	Wiener Bankverein		
	The second second	340	-	Hartmann Masch.	3500	Contract of the Contract of th	A souds There's Add dres	270.	п
	5 Pr.Schutz-Anw.22	1,10		Heismann Dh		The second second	Maria Maria Maria Maria	1 - 25 mm	
	4 Prouf. Consols			Hotsmann, Ph.	16900		Deutsch - Ostafrika		
	The Street Control of	20	25	Hann. Waggon .	8500		Neu-Guinea		
		23	-	Hochst. Farbwerke	4050		Section Section 2 (2)		
	4 Bayr. Stantaunt.	80		Humbold Maschin	9500			No.	-
-	4 Schutzgeb. Anl.	-		Hamoord Maschin	8500		BergwAktien		
	Sparprimien		-	Harpener Bergbas	38000	38000.	MANAGES CONTRACTOR OF THE PARTY		
	a man Autoba	1000	The same of	Hohenlohewerke.	. B450	8300.	zierzelius	SNO.0"	
	4 Red. Anielhe	-	-	Hösch Stahlwerke	18500	10750	Bochumer Guß	and the same of	
	4 Hamb.StadtAnl.	-	-	Hee Bergbau	1000		Buderus	8000	
	2 Hoes. Anleihe			men bergout	1100		Deutsch-Luxembg		9
	PRODUCTION STREET, AND ADDRESS OF			Kall Aschersleben	8000	7800.	Punhamilan Daniel	20000	н
	The second secon	-	and the last	Kostheim Cellulens	- metgrant		Eschweiler Berg	20000.	A
	I Sanha Anleihe	-	-	Kattowitz Eorghan	18000	THE REAL PROPERTY.	Gelsenkirchen	20500	2
	With the Party of	1000	All the second	Whating Cabo	18000			40000.	
			_	Korting Gebr	1980		Kali Ascheraleben .	8000	
	Branch & Branch	Sec. Sec.	Sec. 20.	Köln-Rottweller	3280	3500.	Pate Washington	8000.	2
	Bank-Aktien.	In to	In the	Laurabütte	8700		Kali Westerregein .	9500.	1
	Berlin Handelsges,	11200.	19750	Leopoldsgrube		Contract of the Contract of th	Miocknerwerke	15000.	п
		1800.	2500.	Fine Posting Colors	11500		Mannesmann	13500	П
	Comm. u. Privath.			Links-Holfmann.	-	-	Mansfeld	2200	
	Darmetådt. NatB Deutsche Bank	2000.	3800.	Lindes Eismanchia	3000	3900.	Character and	7700.	
	Deutsche Bunk	3750.	4000.	Loewe u. Co	d Miller broken		Oberschles, EisB.	8100.	
	Disc Gesellschaft	4250.	4700.	Mannesmann			Obersehl, Ind. Caro	10000.	1
	Described Broken			Observation	13700	13500.	Otavi Minen-Anl	17000	
-	Dreedner Bank	2800.	2900.	Oberschies, Eisenb.	8000.	8300.	Phonis Bancher	27000,	_
	Mitteld, Creditbank	1250.		" Eis,-Ind,		12500.	Phonix Berghau	18500,	
	Oust. Kredit - Aust.	8200.	-	. Kokaw.			MOTIO, STABL	20000.	
	Reichebank		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Connectation Woman	TRACO.	12100.	Riebeck Montan	20000	
	AMERICAN PROPERTY.	1850.	-	Orenstein u. Koppel	6200	6100.	Tallus Baraban	1000	
		ALC: UNKNOWN		Phonix	2500	18500.	Tellus Bergbau	1300	
	The second live of the live of			Rh. Braunkobles			Laurahütte	9950.	9
	IndustrAktion		and the same	Rheinstahl	-	40000	-	Michigan Conf.	1
	Albert, Ch. Werke	I DEOD	20000	Dishaak Manta	24000.	25000.	Brauerelen		
	Address on weeks			Riebeck Montan	31000.	35000.	DraueLeten		
	Adlerworks	2000.	1500.	Rombacher Hatte.	7800.	6800.	Henning, Brauereil	1200.	-4
	Allg. EinktrGes	4640.	2500.	Rhein, Metall			Schöfferh Binding		
	Aschaffenb, Zellet	5000.	Distriction 1	Rathgeber Waggon	2900.		Wanner Dresser	1050.	
	AugsbNürnb. M.		7000	Section is all the	2150.	May may	Werger Brauerei .	-	
	Street, Square, St.	-	5000	Sechsenwerk	3500.		THE PERSON NAMED IN COLUMN	-	-
	Bedseche Anilla	5900.	6000.	Schuckert			Industrie-Aktien		
	Bergmann, Hlaktr.	7000.	5950.	diemens u. Halske	24400.	16950.			
	Bingwerke	1700.	2000		14000.	19000.	Accumulatoren	5100.	-
		-	2000.		1250.	Company C	Adler Oppenheimer	- mayor	
	Bismarck-Hütte Bochumer Guistah	-		Westeregeln Aikali	10000.	8000.	Adlerwerke Kleyer	1900.	а
	secoumer Guistah   2	12000.	86750	Zelistoff Waldhot .	4000.		A. EG. (Stamm)	4500.	-
	BrauereiSchultheif	4300.	and the least of	STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	4000	3000.	Amala Chana		
	Buderus Eisenw.		-	Pürk, Tabakrogie .	0.000	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Anglo Guano	torque	
	Daniel Lance of the land of th	8400.	7050.	Open Asonarogie .		-	Aschaffb, Buntpap.	2100.	
	DeutLux. Bergw. 1 Deutsche Maschin	8100. 2	1,000 0 21	Otavi Minen	15000.	2000.	Aschaffb, Zeilstoff	4300.	
- 3	Destache Masshin	2200.		Neu Guines			Badenia		H
	w Waffen			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	3200	2500,	That Andrew or Park	1250.	-
	" Petrol.			Amer Descript			Bad, Anilin u. Soda	6050.	8
	THE RESERVE OF THE RESERVE OF THE PARTY OF T	6300.		Argo Dampt	min.	The same of	Badische Uhren	met green	r
	. Erdő: 1	8000. 1	7800	Hamb. Paketf	11900	12500	Bayer. Spiegelglas	2600.	
		6000. 1	6000	Turnella . Sill da manafilea	11800.	11800.	Beck u. Henkel		3
-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		10000	i anno	12500.	14000,	Barrett	2200.	
13		1980.	1950.		2800.	7000.	Bergmann-Elektr.	6800.	8
1		4850.	4750	vorad Lloyd	4500.	4000.	Bing Metall	1500.	2
	Sicker, Light u. Kr.	2050.	ASSESSED BY	chantungbahn			Biel u. Silb. Braub.		
	The same of the sa	-		The state of the s	780.	760.	Prester (Cinema)	1140.	8
	A STREET WATER AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	Sec. of	-			CARDING NO.	Breuer (Stamm)	2800.	3
	A REST OF STREET STREET	seriina	er Der	visenkurse.			Brockhues	-	3
	The second second			secure areas		The second	Brown Bovery & Co.	1	

## Berliner Devisenkurse.

The same of the same of	Devilled Deviselly		Brown Bovery & Co.		ı
W.L.B. Berli	in, 3. Juli. Drahtliche Au	esahlungen für:	Cement Heide, berg	2300.	ı
	30. Juni 1923	2. Juli tom	. Karistadt .	-	ı
Caralle Vale	Gold Brist	Gold Brist	Chem.		ı
Helland , 100 Guld-	8084850 6065150	E224350,-   6765615	. Albert	13500,	ð
Evenos Alres 1 Pes.	54064.50 54835.50	55860 56140	. Goldenberg	-	ı
Belgion 100 Frs.	805450 809550	805450 809550	Griesheim .	4250.	
Norwegen - 100 Kr.	2388610 2546850	2593500,- 2106500		4400.	
Dinemark . 100 Kr.	17281:0.— 1741:50.—	2793000 2807000	D. Eisenhandel	2000.	
Finaland 100 fig. M.	4079 10 4100210 484800 427100	4209486 4220005	Dingler Maschinen	4250.	ı
Itslien . 100 Lire	885750 689250	438900 441100 696250 699750	Dyckerh, & Widm.	2000.	
London , 14 Steel.	708225 711775	728175 731825	Eisen, Kaiserslaut,	-,-	
New-York . 1 Doil.	154113 154887	159800 160100	Eisen Meyer	1550.	
Paris 100 Fru.	950100,- 954900	950100 954900	Elberfeid, Farben	4500.	
Schwelt a . 100 Fra.	274/100 275/0900	2807: 50- 282 10:0-	Enzinger Werke	-	
Spanien . 100 Pes.	7764300 2270700	2504200 2315500	Essling Maschinen	-,-	
Jupan 1 Yen	73816 74185		Faber Bleistift	ATT 1	
Riode Jan. , 1 Mir.	10458.50 16541.50	17456- 17844-	Faber & Schleicher Fahr Gebr.	1100.	
Wien 100 Kr.	222.44 223.86	229.42 330 88	Feiten&Guilleaume	-	
Budapest . 100 Kr.	177000,- 178000,-	481750 - 484250 -	Feist Sektkellerei	7300.	
Sofie 100 Love	177000,- 178000,- 140600 141400	187500 188500	Frankfurter Hof	4000	
Beigred . 1 Dinar	1875.50 1884.50	153600 154400 1735.50 1744.50	Fkf, Masch, Pokerny	1100	
The state of the s			Fuchs Waggenfahr.	1200.	
500 Lei -	Sanknoten): Ober 500	Lei 895 Proz., unter	Ganz, Ludwig	-	
DUD THE			Gold- u.Sirbsch.A.	5620.	
STREET, SQUARE, SQUARE			Goldschmidt, Th. Gritzner Maschinen	5800.	H
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	Grün & Billinger	-	
Devise	enkurse vom	2. Juli.	Hammers, Spinn.	1300.	H
			Heddrah Kupferw.	1800.	š
Der Dellar no	tierte am Montag 159	600, der französische	Holzverkohlung.	4000.	ı
Franken 950L d	er Schweizer Franken	98 079 50 der hel	Hilport Maschiness.	1200.	ŧ
elseha Frankun S	INSA SO dee bette No	To otalion tiet bel-	Hindrichs Aufferm.	2000.	ř
Treatment of State of Co.	054.50. der helländisc	ne Guiden 62 343.58.	Hirech Kapler	.0000.	b
das englische Plu	nd 728 175. die italieni	sche Lira 6 962.50 M.	Hock- und Tiefbau	1800.	ě
	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN		Höchster Farow Holamann, Phil	4100.	E
THE RESERVE	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	No. of Concession, Name of Street, or other party of	Hydrometer	1890.	ğ
S. Burney	Frankfurter Bör	se.	Karisruh, Maschin,	2500.	Ŀ
		CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	Konserven Braun	3300.	£
- Frankfurt	a M. 2. Juli. Der Ef	fektenmarkt hat von	Kraus Lokomotiv.	-,-	ŀ
actic leated by	many nichts eingebiet	Dia wialan mass	Lahmeyer	2300.	ŀ
DEGLISTED PRINCIPLE	rage vom letzten Bör	mentag harten noch	Lederwerke Rothe		b
ihrer Erledigung.	Materialmangel zei	gte sich wieder in	Licht und Kraft	3500.	Ē
vielen Industrien	ktien. Die Folge was	r. daß erneut Kurs-	Lüdenschald	2000.	ľ
steigerungen ein	SHIZUEL SCHOOL VOEN	Personal Street Printers	Mainkraftw, Höchst Metaligoselisch, Fkf	1000.	1
Geschäftstätigkeit	in amtlich nicht notie	orslich war regere	Mine Mine	6750.	7
merken. Auf di	esem Gebiet fand da	Publikam in De-	Ming	1270.	2
moch Paniere die	einen günstigen Ank	s Publikum immer	Motoren Deutz	1000	2
Becker-Stahl sin	d wieder Interesse		. Oberursel	2500.	3
	d wieder Interesse	enkäufe beobachtet	Baken Walan	1000.	ñ

## Devisenkurse vom 2. Juli.

## Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a M. 2. Juli. Der Effektenmarkt hat von seiner festen Haltung nichts eingebüßt. Die vielen unerheidisten Kaufaufträge vom letzten Börsentag harten noch ihrer Erledigung, Materialmangel zeigte sich wieder in vielen Industrienktien. Die Folge war, daß erneut Kurstelgerungen einsetzten. Schon vorbörslich war regrere Geschäftstätigkeit in amtlich nicht notierten Werten zu bemerken. Auf diesem Gebiet fand das Publikum immer noch Papiere, die einen günstigen Ankaufspreis boten. In Becker-Stahl sind wieder Interessenkäufe beobachtet worden. Sie setzten 400 000 bis 415 000, Man nannte ferner Kunstseide 450 000, Diamond-Shares 810 000 bis 900.000. Un 196 000 bis 205 000, Emelka 75 000, Sonst waren die verhältnismäßig noch niedrig im Kurse stehenden Werte am meisten im Kurse erhöht. Growag mit 27 000 26 000, Wronker 25 000. Karstadt 65 000. Api 350 000. S00 000, Deutsche Petroleum 730 000. Breisgauer 45 000. Für Auslandsanleihen war die Gesamttendenz meist fest. Zolltürken, Administration und Baurdad sehr fest. Es waren bei erster Notiz Deutsche Bank, Diskonto-Kommandit, Commerzbank und Barmer Bankverein höher. Ferner erfuhren Dresdner und Westbank große Beachtung. Norddeutscher Lloyd und Hapag gesucht. Am Montanaktienmarkt stellte sich feste

Haltung ein, doch trat bei einzelnen Werten auf Realisationen Abschwichung ein Karo mit 1 250 000 plus 250 000. Mansfelder fest. Deutsch-Luxemburg erreichten einen Kurs von 3 Millionen. Von Maschinen- und Metallwerten waren Neckarsulmer stark gefragt. Daimler bei erster Notiz 40 000 steigend. Tellus ebenfalls steigend. Anilmaktien hatten anlangs lebhaftes Geschäft. Ebenso wurden Scheideanstalt wesentlich höher bezahlt. Rütgerswerke schwächten sich ab. Von Elektropapieren stiegen A.E.G. bei erster Notiz um 15 000. Lahmever. Bergmann zurückgedrängt. Licht und Kraft. Felten u. Guilleaume und Schuckert höher. Zuckeraktien zeigten ohne Ausnahme größere Kurssteigerungen, was vielfach auf Materialmangel zurückgeführt wird. Zellstoflwerte und Spinnereiaktien fest. Von sonstigen Werten sind Deutscher Eisenhandel zu erwähnen, die 175 000 genannt wurden. Heddernheimer Kupfer plus 90 000. Am Markte der Einheitswerte war das Geschäft lebhaft. Die Kursfeststellung bei den Maklern zog sich in die Länge. Infolge der großen Kaufaufträge, dem nur geringes Angebot gegenüberstand, sind verschieden für große Kurssteigerungen zu verzeichnen. Starke Nachtrage war besonders für Julius Sichel. Hydrometer. Spiegel und Spiegelgias. Lutz-Darmstadt und Stöckicht-Gummi.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

Bank-Aktien Freitag Montag

Brockbues
Brown Bovery & Co.
Brown Bovery & Co.
Cament Heide, berg
Karlstadt

Henning, Brauerei 1200, 18 Schöfferh. Binding 1050, 60 Werger Brauerei

4250. 38 4400. 49 9000. 20 4250. 51

2000. 24

1200. 24

		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	The manufacture of the same of the	MOV TH 20	The state of the s
Bit. L. Braulndustri				1000.	2180
Barmer Bankvereis	1680.	1790	Pornellan Wessel	(Spring)	The same
Berlin, Handelsges	-	12000	Roin Gabb Allabalt		1100
Commu. Privatbk	1700.	2500	Bh. clektr. Mannh.	800.	1750
Darmst Nationalbk	2600.	3000	Rh. Maschin, Loder		1800
Deutsche Bank .	3700.	4250	Rhein, Metall (Vorg.)		2950
D. Eff u. Wechselb	1100.	2000	Phononia Phononia	2300.	
Deut. Vereinsbank	600.	750	Rhenania	The second second	3500
Diskontogesellsch.	4100.	4700	A CAMPAGE AND RESERVE AS A SECOND		1490
Dresdener Bank .	2400.	2800	THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	5050.	5480
Frankfurter Bank	480.	605		1500.	1800
Frankf. HypBank		-	в спенения, освящеми,	1100.	1800
Motnijbank	6000.	6900.	Schuckert	12000.	11000
Mitteid, Creditbank	1200.	1800	COMMUNICAL TREES.	850.	1400
Oestr. CreditAnst.	295.	390.	CONTRACTOR OF TAXABLE & ALCOHOL.	2250.	2700
Reichsbank	1010.	-,-		1	000,000
Rhein, Creditbank	980.	1200.	Siemens & Haiske	13000.	17000
Sådd, Diskontobk.	1800.				-
Westbank	800.	2250.			tend planet
Wiener Bankverein	270.	800.		500.	700
. somer period resident	470.	410	Verein, f. chem. Ind.	1950.	3200
Deutsch - Ostafrika		E 50 B (B)	Verein, deut. Oelf.	T-100	Designation.
Neu-Guinea	-	-	Voigt & Häffner	950.	1850,
ton dumbon	-		Wayss & Freytag .	1500.	2000.
Danner Abstract		-	Wegelin	1800.	2400.
BergwAktien;			Zenstoff Waldhef .	2000.	3500.
Herselius	4250.	3950,	Zucker Waghiusel	1300.	2650.
sochumer Guß	200,000	may may	. Frankenthal	1020.	2400.
Buderus	8000	7700.	- Rheingau	1200.	2800.
Deutsch - Luxembg.	18000.	27000.		0.00	1999
Eschweiler Berg	200000	17800.	Frankf, Allg. Vers.	6200.	6000.
Gelsenkirchen	20500,	28000.			
Harpener Berg	40000.	36000.	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.		
Kali Ascheraleben .	8000	8480.	Transport-Aktien		
tali Westerregeln .	9500.	10000.	Schantungbahn	950.	600.
Gocknorwerke		13300.	Hamb,-Amer, Paket		11680.
fannesmann	13500.		Nordd. Lloyd	4600.	3750.
dansfeld	7700.	7400	Oest, Sadb. Lomb.		3700.
berschles, EisB.	8100.	7900	Baltimore Ohio	may are	
berschl. Ind. Caro	10000	10500	Common	Control of	No. of Lot
tavi Minen-Anl	17000.		Benz	3000.	8000.
	18500.		Becker Stahl	3400.	4050.
Shein Cinki	20000	10000	Designation of the state of the	0200.	1000.

100.	Hamb,-Amer.Paket	10000.	11680.
00.	Nordd. Lloyd	4600.	3750.
	Oast, SudbLomb.		Total States
	Bultimore Ohio	morphon	-
00.		THE PERSON NAMED IN	1000
	Benz	3000.	5000.
00.	Becker Stahl	3400.	4050.
	Becker Kohle	3250.	3750.
	Contibank	200.	300.
	Deutsch, Petroleum	5500.	7200.
	Frkf. Handelsbank	190.	150.
	Großkraftw. Wrtbg.	250.	270.
43.	Hansa Lloyd	800.	1300.
	Passets de	500.	
00.	Krügershall	1400.	650.
		1200.	1500.
00.	Moyer, Textil	360.	
-	Rastatter Waggon		775.
all li	Ufa	1100.	-
00.		1600.	2000.
-	The second second second		
00	Stantunaniore		

		TOAT THE STATE OF	1100	
0.	6600	Ufa	1600.	2000.
	<b>Balant</b>		_	-
٥,	1500	Staatspapiere		
a.				
-	4100			
3	-	Dollar - Schatzanw.	1630.	1690.
э.	-	5% D. Reichanni, t.o.	2.00	3.75
2.	7000	4% . 18	85.	85.
٥,	1690		85.	
X.	5300	The Party De Mesensiani.		55.00
di	3200	3% Deut.	280.	330.
2	2200		1.15	1.50
а	3250		-	2
). ),	100 3000		380.	270,-
2.	6400		and the last	-
١.	2150	6% Pr. Kons., kb. 18	19.00	25
).	2200	3 /wwo Frenc Kons.	15,00	23
7	3500		35	
鲷	3000			40
91		a same windered or		Charles and
ı,	2000	4% Bayr, EAnl. 06	77	-
а	3020		50,	49.50
28	-	\$9/e n n	-	-
81	-	4% Hossen 89 u. 06		-
M	17000	3'm% Hess. abgest.	25.00	-
1	2004, 2005	3% Hessen	30,-	
u	3800.	4% Württemberg	4.00	10
Ñ	4900	SECOND STREET,	4.00	10
a.	2000		1100	
	5100.			
4		Alle Cont Pinh To	1	-
ж		4% Ocut. EinhR. k.	100.	Mary and
٠	2400.	4% Oest Staaterente		management of
u	ACCUSED !	5% amort, Rum, R. 00	merganie.	800.
ю	2600.	41/2% Rum, Goldr. 13	1000.	1200.
ш	4800.	4º/o amort, Rente k.	398.	450.
ŀ	-	4% amort. Rente1890	700.	-
r	- marie	4% Türk, AdmAnl.	5950.	
1		4% Türk. Bagdad I	6900.	
Ł	1600.	470 Turk, Bardad III		
1		6% Türken 05	5500.	7000.
1	7900.	6% Türken 11 Zoll	4700.	-
1		stocks Time Standard	4550.	6200.
1	1000.	elven Ung. Stanter	300.	tell plane
-	5400.	4% Ung. Goldr 4% Ung. Staater. 10	-	-
-	1500.	475 Ung, Staater, 10	-	260.
10	2400.	STREET BREETE	Ampire 1	major f
K	2000.	5% . Auf. 90 2	5000.	
	5800.	4 'reve arrigest, Ant.		
	6000.	4 Maiolier I .	7850.	-70
		Sellin Clark and High Selling and and a	0000.	7985.
1	1750.	DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENT AND PARTY AND P	2800.	4400.
		D4-44	-	The Person Name of Street,
	3700.	Stadtanleihen u.		St. Oak Street
	2810.	Obligationen		No. of Lot
	3800.	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	70000	Same of
	1600.	4% Pr. BCrBk, 31		-
	3000.	4% Rh. HB Mannh.	-	
	-	Stora Rh. H. Mannh	1	100

WITH STABLES IS. S	sunna.	- Sections	-
350 % Rh. H. b	fannh.	-	-
4% Nass LB	ank ex	-	-
31/4/6	L U-X		-
31/4/4	L.F.L	1	-
	Lit. O	-	
4% Blebr. Sta	dtanl	-	-
4% Frankfurt	W 18 7	-	
45%		S Augus	-
SIMM.	Lit. Q	-	250
4% Kölner 17.		The state of the s	-
4% Mains 188	ALUT. S		-
	T 14		The same
A		-	1000
Control of the Control	von 19	7	-
486 " 100	ron 1	The state of	-

## Reichsbank-Ausweis.

Bei der stark fortgeschrittenen Geldentwertung erfuhren die an die Reichsbank herantretenden Ansprüche an Krediten und an Zahlungsmitteln in der dritten Juniwoche neue riesenhafte Steigerungen, zumal die Vorbereitungen für den Halbiahrsschluß in diese Woche hineinspielten. Infolge der ununterbrochen anhaltenden Anforderungen des Reichswuchsen die Bestände der Bank an diskontierten Reichsschatzanweisungen, wie der Bankausweis vom 23. d. M. ergibt, um 2471.5 auf 12898.1 Milliarden M. Daneben stieg das Wechselkonto um 879.7 auf 5913.8 Milliarden M., das Lombardkonto um 19 auf 101.7 Milliarden M., Gleich-

zeitig zeigen die fremden Gelder der Bank eine Vermehrung um 1272.7 auf 7 414.4 Milliarden M.

Die Banknotenausgabe schwoll in der Berichtswoche um den ungeheuren Betrag von 2 186.6 auf 13 091.7 Milliarden M. an. Der Umlauf an Darlehnskessenscheinen stellte sich bei einem geringfüsigen Rückenne um 22.4 Mil-

um den ungeheuren Betrag von 2186,6 auf 13061,7 Milliarden M. an. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen stellte sich bei einem geringfügigen Rückgang um 22,4 Millionen M. auf 12,3 Milliarden M.
Im Goldbestand waren keine Änderungen zu verzeichnen. Den Beständen der Bank an Münzen aus unedlem Metall flossen weitere 2 Milliarden M. zu.
Die Darlehnskassen des Reichs wurden nach dem Rückgang der Ausleihungen während der Vorwoche diesmal in Höhe von 226,2 Milliarden M. neu in Anspruch genommen, ihr Darlehnsbestand hob sich demgemäß au 2 398,2 Milliarden Mark. Die Darlehnskassen führten einen dieser Zunahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ab. so daß sich deren Bestände an solchen Scheinen auf 2 385,9 Milliarden M. erhöhten.

### Banken und Geldmarkt.

\*Weitere Erhöhung des Zoll-Goldanfgeldes. Für die Zeit vom 4. bis einschl. 10. Juli 1923 beträgt das Zoll-Goldaufgeld 2 588 900 Proz.

\*Deutsche Central-Bodenkredit-Vereinigung. (Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. Deutsche Grundkredit-Bank zu Gotha. Rheinisch-Westfällsche Boden-Credit-Bank. Braunschweig. Hannoversche Hypothekenbank.) Die Zeichnung auf die zur Ausgabe kommenden neuen 10—20proz. Kommunal-Schuldverschreibungen hat ein überaus günstiges Ergebnis gehabt und beläuft sich, wie wir hören, auf zirka 4 Milliarden. Wie die Vereinigung ietzt bekannt gibt, werden, da durch inzwischen erfolgte Darlehnsabschlüsse gleichwertige Unterlagen gewonnen sind, auch weiterhin Voranmeldungen auf diese Schuldverschreibungen bis zu ihrer Einführung an der Börse zum Kurse von 115 Proz. zu den sonst gleichen Bedingungen wie bisher bei den genannten 4 Hypothekenbanken, sowie bei allen Banken und Bankfirmen entgegen genommen.

\*\*Rheinganer Bank E. G. m. b. H., Geisenheim. In der diesilhrigen Generalversammlung der Bank teille Direktor

\*\*Rheingauer Bank, E. G. m. b. H., Geisenheim. In der diesiährigen Generalversammlung der Bank teille Direktor Dorsch mit, die steigende Geldentwertung habe es notweudig gemacht, Bankkredite in Anspruch zu nehmen, um dem allremeinen Kreditbedürfnis entgegen zu kommen. Der Gesamtumsatz der Bank stieg auf 6 Milliarden M. (im Voriehr 670 Millionen M.). Für den Reingewinn von 3 408 119 Mark (im Voriahr 105 266 M.) wurde folgende Verteilung genehmigt: 30 Proz. Dividende an die Mitzlieder, 459 631 Mark für den Reservefonds, 900 000 M. für den Spezialreservefonds, 870 689 M. für den Pensionsfonds, 190 000 M. für den Jubilliumsfonds, 475 000 M. für den Erneuerungsfonds. Zur Verfügung von Vorstand und Aufsichtzrat verbleiben 200 000 M., vorgetragen werden 217 467 M. Die Höchstgrenze für Kreditgewährung an Mitglieder wurde auf 100 Millionen M. festgesetzt. Zur Erhöhung des Betriebskapitals der Bank wurde die Heraufsetzung der einzelnen Anteile auf 10 000 M. und der Haftsumme ebenfalls auf 10 000 M. ie Anteil festgesetzt.

### Industrie und Handel.

Otto u. Quantz. Schokoladenwerke A.-G., Frankfurt am Main. Die erste G.-V genehmigte die Regularien. Der Reingewinn beläuft sich auf 6 325 112 M., woraus eine Dividende von 6 Proz. und eine weitere Dividende von 14 Proz. ausgeschüttet wurde.

Frankfurt a. M. abgehaltene a. o. G.-V. genehmigte die Er-höhung des Aktienkapitals um 9 Mill. M. Stammaktien mit 25proz. Elnzahlung.

Bankverein zu Mayen. Die Verwaltung beantragt Kapitalerhöhung um bis zu 60 Mill. M. Grundkapital 24

### Weinbau und Weinhandel.

w. Mainz. 2. Juli. In der hier abgehaltenen Weinversteigerung der Vereinigten Weinbergsbesitzer zu Bodenheim gelangten 37 Halbstück 1922er und 12 Viertelstück 1921er Weine zum Ausgebot. 9 Halbstück 1922er und 2 Viertelstück 1921er Weine wurden zurückgezogen. Es brachten 1922er 28 Halbstück 9 300 000, 10 700 000, 11 700 000 M. durchsehnittlich 20 486 000 M. das Stück. 1921er 10 Viertelstück 20 000 000, 30 900 000 M. durchsehnittlich 98 816 000 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 535 000 000 M. ohne Faß.

w. Kreuznach (Nahel. 30. Juni. Das Weingut Angust Anheuser. Kreuznach, brachte hier bei zutem Besuche 36 Nummern 1922er und 1921er Naturweine aus besseren und besten Lagen der Gemarkungen Kreuznach. Winzenheim. Niederhausen, Waldböckelheim und Schloß Böckelheim zur Versteigerung. Es wurden durchweg sehr hohe Preise erzielt. So erlöste das Stück 1921er bis 20 284 000 000 M. und 288 000 000 M. Alle Fässer fanden glatt Absatz. Es wurden bezahlt für 1922er 8 Halbstück Kreuznacher 19 000 000, 21 600 000, 24 500 000, 25 100 000 M. zwei Halbstück Waldböckelheimer 17 100 000, 17 200 000 M. zwei Halbstück Schloß Böckelheimer 35 000 000 M. zwei Halbstück Schloß Böckelheimer 35 000 000, 41 000 000, 41 200 000 M. zusammen 706 400 000 M. durchschittlich 50 440 000 M. das Stück. 1921er 2 Halbstück Kreuznacher 40 600 000, 41 000 000 M. 2 Viertelstück Winzenheimer 40 600 000, 41 000 000 M. 2 Viertelstück Winzenheimer 55 100 000 Mark. Narrenknope. Riesling-Goldbeeren-Auslese, 66 000 000 M. zusammen 452 200 000 M., durchschnittlich 180 880 000 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 1 160 000 M. ohne Faß.

## A. Eberhardt jun.

Stahlwaren für jeden Zweck und Beruf 6 Faulbrunnenstraße 6.



Willst sauber du und leicht rasieren, Mußt du ein gutes Messer führen.



befeitigt former.

ficher, femore Kukirol

med gefebrief

mensich empfeblen. Meinionenfach bemelpet. — Sn Apeciefen und Drogerien erbährlich. — Begen Fulfebreit. Breanen und Wandlaufen Suntroi-Jubbab.

Drog.: Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Crafz, Langgasse 23; "Hyglea", Moritzstr. 24; Apotheker FroHörtner, Moritzstr. 12; R. Sauter, Oranienstr. 56.

Gegen Sommeriproffen milfen Sie etwas tun. Wir raten 1 Stud Citabol- Bleichwachs zu laufen und bamit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothete, Rheinftr. 45.

Die heutige Muogabe umfaht 12 Seiten.

Sauptidriftleitert, Bermann Befild.

Berontwortlich für Politif und Sandel: D. Lettich; für Unterhaltung. Stadinachtichten und ben ührigen Schrifteil: J. A.: D. Letiich; für die Anzeigen und Reflamen: D. Dornauf, fümtlich in Wiesbaden. Detaf und Berlag ber L. Shellenbergichen Buchdtuderei in Wiesbaden.

## Umtliche Befanntmachung.

Raufleute, die aus dem unbesetzten Gebiete Waren einführen, können bei der SECTION ECONOMIQUE, Münsterstraße 1, Mainz, den Interalliierten Bolltarif, deffen Sate mit 25% auf die Einfuhr aus dem unbesetzten Gebiete angewandt werden, beziehen. Dieser Bolltarif ift in frangösischer Sprache abgefaßt und gibt unter anderem die Waren an, die zollfrei und somit zulaufsbewilligungsfrei eingeführt werden können. Der Bezugspreis beträgt Frs. 10.-.

Mittwoch, ben 4. Juli, vorm. 9% Uhr beginnend, werde ich beleuenkrabe 25 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

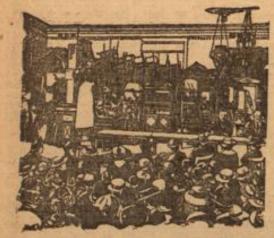
Preiwillia: 1 Sett mit Nokhaarmatrake, eine Kommobe (Mab.), 1 Eisschrank. Stühle, Tilde, Spiegel. 1 eichene Balustrake, Wälche, schmiede eilerner Lüster (für Zagdrimmer), 1 Sofa, 1 eich zweiflug, Saustür mit ichmiedeeilernem Beichlag und Gitter (2.60 boch. 1.50 breit) u. a. m.:

2. nachm. 3 Uhr, Rachlaß, im hofe Albrechtftr. 3: 1 vollft. Bett mit Wollmatraten, 2tit. Kleider-ichrant. I Konlolden. 1 Nachtschränkten, ein Klickenschrant. Tilde, Stüble, Bilder, Spiegel, verschiedene Haus- u. Küchengerate, Derren-fleider u. Wälche u. a. m.

Befichtigung por ber Berfteigerung. Wiesbaben, ben 2. Juli 1923.

Richter. Gerichtsvollaieber. Dranienitr. 48. 1.

# Mobiliar= Bersteigerung



Morgen Mittwoch, 4. Juli cr., 91/2 Uhr beginnenb,

verfteigere ich in meinem Berfteigerungslofal

## 1. Etage

Tomplette Zimmer, Ruche, einzelne Möbel aller Art, Aufftellfachen, das Rüchengefdirr aus einer Sotelfilche für ca. 100 Berfonen, Sotelfilber für ca. 100 Berfonen, Del- und andere Bilder, fowie vieles hier

Auftionator und Tagater 26 Martiftrage 26, 1. Etage. Telephon 4296.

Saas, Emjer Straße 15.

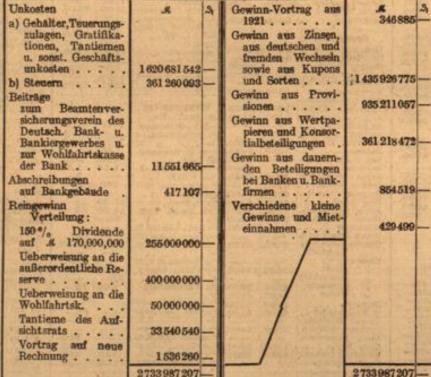
## Mitteldeutschen Creditbank Bilanz der

per 31. Dezember 1922.

AKTIVA PASSIVA 170 000 000 Aktienkapital Nicht eingezahltes Aktienkapital 130 000 000 Reserven fremde Geld-1 265 253 793 Kreditoren . sorten, Coupons u. Guthaben bei Noten-Akzepte und Schecks 659 106 120 außerdem und Abrechnungs und Bürgschafts-verpflichtungen . & 326,727,060.— (Clearing-)Banken 4160 525 276 Wechsel und unverzinsl Schatzanweisungen 8353977 153 Unerhob. Dividende 354 685 Nostroguthaben Banken und Bankf. 14683409819 Reingewinn des Jahres 1922 Reports und Lombards gegen börseng. Wert-# 739,729,915.papiere . . 606092460 Vortrag aus dem Jahre 1921 Verschüsse auf Waren und Warenverschiff. .K 346,885.-740 076 800 Eigene Wertpapiere 27374419 Konsortialbeteiligung 40 854 228 Dauernde Beteiligung bei and. Banken und Bankfirmen . . 14658444 Debitoren in laufender Rechnung: a) gedeckte A 3,417,955,410.davon durch börsen-gangig. Wertpapiere gedeckt # 3,067,841,203.ungedeckte # 1,303,837,530,-4721 792940 außerdem Aval- und Bürgschaftsdebitor. A 326,727,060.— Übergangsposten der Niederlassungen untereinander . . 329 111 658 Bankgebäude A 19,249,060.abz.Hypt. 2,249,060.-17000000 Mobiliar 32964 791 398

> Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1922.

32964791398



In der heute abgehaltenen 68. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1922 auf 150°/, festgesetzt. Der Dividendenschein für 1922 kommt mit

450.— für jede Aktie zu M.

zur Auszahlung. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab:
in Frankfurt a. M., Berlin, Augsburg, Baden-Baden, Düsseldorf, Essen,
Fürth, Gießen, Göttingen, Hamburg, Hannu, Hannover, Hildesheim,
Karlsruhe, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim,
Marburg a. L., München, Nürnberg, Wetzlar und Wiesbaden bei unseren
Niederlassungen, sowie bei unseren Depositenkassen und Wechselstuben in
Alsfeld i. H., Büdingen, Butzbach i. H., Friedberg i. H., Höchst a. M.,
Lauterbach i. H., Limburg a. L., Neu-Isenburg i. H., Nienburg a. W.,
Offenbach a. M., Schotten i. H. und Ueizen (Provinz Hannover) an unseren
Kassen während der üblichen Geschäftsstunden, in Coblenz und Köln bei
der Firma Leopold Sellgmann, in Meiningen bei der Bank für Thüringen
vormals B. M. Strupp Aktiengesellschaft, in München bei den Firmen
H. Aufhäuser und Moritz Schulmann, in Stuttgart bei der Firma Doertenbach & Cle. G. m. b. H., in Tüblingen, Hechingen Metzingen und igmaringen bei der Bankcommandite Siegmund Weil.

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel
oder dem Namen des Einreichenden zu versehen.

oder dem Namen des Einreichenden zu versehen. Frankfurt a. M., 30. Juni 1923.

Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank. Dr. Katzenellenbogen. Reinhard.

3 Sechzehnender-Geweihe, Wapidi-Biriche mit Ropf, Schreibtischsessel, Rauchtisch, Lüster aus Geweihen, eich. Gewehrschrank zu verkaufen

Raifer-Friedrich-Ring 65, 3. Angujeben Donnerstag von 2-6 Uhr.

geht Beberrolle leer aurud. Raberes bei Rollet. Tannusitrage 34

## Mobiliar= Versteigerung.

Infolge Muftrags verfteigere ich Mittwoch, ben Juli, porm. 18 Uhr anfang, burchgebend, folgenbe Mobiliar- und Hausbaltungsge enklande

21 2 iür. Kleiderichtant. 2 1tür. Kleiderichtante.
1 Gläierichtant. 1 Antichte. 1 vierklammiger Gasberd mit Tilch. Tilche u. Stüble. Sviegel mit Goldrahmen. 2 gleich: Metallbetien mit Matrab. und Oberbetten (Daunen). 1 Lichlaf. Bett. tompl..
1 Wälcheichtant. 1 Wer Anparat mit ca. 100 Einsmachaläfern. 1 Herr Anparat mit ca. 100 Einsmachaläfern. 1 Herr Anparat mit ca. 100 Einsmachaläfern. 1 Herrende. 1 Kontrollaffe. din, Küchengeräte. Bütten. Kiannen. Gläfer uiw..
1 Wertseuglchrant mit lebr gut erbaltenen Schreinerwertseugen, diverie Schube. Damen und Derrentseider. Obitförbe und Küten. ca. 10 Itr. Brennbolz eine Bartie Obitfonerven und kiverse Einderwagen.
100 leere guterbaltene Gäde. 2 Zentner Lumpen und vieles andere mehr lentlich meistbietend gegen gleich bare Zablung.

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare 3ablung.

## Theodor Beer

Auftionator und Taxator. Biebrid am Rh. Armenrubitrage 11, Bantgebaube.

## Voranzeige.

Samstag, den 7. Juli 1923

## liar-Berfteigeru

Gesellenhaus, Dokheimer Str. 24

vormittags 91/, Uhr beginnend, durchgehend ohne Paufe, ftatt.

Hauptannonce Donnerstag abend.

### Fr. Bogel & H. Alein Auttionatoren und Taxatoren

Franfenftrage 19.

NB. Auftrage jur Berfteigerung werben noch enigegen-genommen.

## Bekanntmachung.

wie : Rachläffe, gange Ginrichtungen, auch einzelne Möbel und Saushaltungs-Gegenftanbe aller Art jowie moderne und alte Runft.

## zu äußerft günftigen Bedingungen. Fr. Bogel & H. Alein

Auftionatoren und Taxatoren.

Gefdaftsftelle: Frantenftraße 19, 1. Dogheimer Straße 53.

## Zurnächsten Versteigerung

mehrere feder Art.

Wiesbaden, Romertor 7. Erftes Spezialunternehmen am Blage.

und Beifer von Runitgegenständen

werben auf bie in biefer Boche ftattfinbenbe Runftauttion aufmerfam gemacht.

Aufträge jum Berfteigern von Gemälden, Bronzen, Marmorfiguren, Borzellanen, Japan-, China- und orientalischen Gegenständen, Teppichen, Relims, antilen Möbeln und Antiquitaten u. bergl. fonnen hierzu noch angemelbet werben.

Emil Rlapper Anttionator und Taxator, Friebrichftr. 55. AN ARRARAM ARRAMAN ARRAMAN ARRAMAN ARRAMAN AR

## Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Dentscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtstelden

Sennenberger Str. 11a joeganiik. 58j. 18-111/, 3-4, Sonnt. 19-L

## Kunst-Aufstellsachen

in Glas, Porzellan und Kristall, sovie ein Eßservice, Kaffee- u. Teeservice

zu hohem Preis

zu kaufen gesucht.

Martha Gullich

Perser-Teppiche

verkaufen

hören Sie mein Angebot. Martha finillis

Emser Str. 2. Tel. 3529.

herrschaftliche Wohnungs-Einrichtung!

Nur erstifassige auterbalt. Stilde, einselne Bidbel, Teppiche, Kilder, Bronzen. Gobelin, Tilchgeräte, bauschaftungsgeräte, ferner Rivps und Ausstelligenen. Schränfe, Bitrinen, weiter alles, was zu berrichaftlichem Sausbalt beindigt wird, lofort aegen bobe Besablung zu fausen selucht. Strengke Distret, wird zugei, herrichaften, welche iolche Gegenitande zu vertaufen wünschen, werden um eilige Offerten unter S. 129 an den Tagbl.-Verlag gebeten.

Raufe herrichaftliche Möbel

alter Art. ganze Einrichtungen. Raffenschränfe. Bianos. towie Kundaegendande aller Art. Jahle bobe Breife. Komme lofort. Bostfarte genügt. Frau Miller, Adelheid tt. 37.

ANKAUF Gegenstände Bruch

Paul Engelmann
Ohrmachermeister
Michelsberg 13
I. Stock.

## Elettromotoren

jeber Größe, gebrauchte und befette Maschinen, gegen kaffe zu kaufen gesucht. Angebote unter B. 124 an ben Tagbl.-Berlag.

Personen-Auto

3u kaufen gesucht. Offerten u. 28. 123 an den Tagbl.-Berlag.

Reifftiefelblöde

su taufen gejucht.

Sorn, Rarlftraße 22.

S. E. Sipper, Dranienstr

3inngeschirre, Flaschen, alle Metalle, Papier, Möbel, Wäsche.

Zu Versteigerungen

Abernehme laufende Aufträge, Gegenstände aller Art bei billigster Berechnung

Wilhelm Müller

Auftionator und Taxator. Büro: Abelheiditraße 87, Berfteigerungstotat: Rübesheimer Etr. 20.

## Herrmann Halle Margref Halle

geb. Bind

Vermählte.

3. Juli 1923.

Eliville

Heinz Norbert.

Worms

Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen hocherfreut an

Albert Kaplan und Frau Leny, geb. Levita. z. Zt. Gastell'sches Hospiz Mainz-Mombach.

Die glückliche Geburt eines

Sonntagsmädels

seigen hocherfreut an

Julius Wolf und Frau Henny, geb. Levita.

Essen, den 1. Juli 1928. Brandstraße 15.

z. Zt. Klinik Dr. Veit, Essen.



Nur in den bekannten Paketen, niemals lose, gibt es überall

=Quieta=

mit feinem Bohnenkaffee.

F191

Gelbe Waschseife

prima Qualitat, in Bib. Stilden per Bib. Dit. 3300.von 5 Bib. ab. Raufmann, Emjer Strafe 25, 1.

POSTGEBÜHREN-TARIF

nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet ist soeben erschienen Preis Mark 2000.—

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS

Motta:Schofolade

vorzüglich im Geichmad, solange Borrat reicht, 1 Bjb. netto 20 000 M., in 100- u. 50-g-Zaseln eingepadt.

Bananen und fämtliche Südfrüchte empfiehlt Spanischer Stand

Rheinstraße, Gde Raiferftraße, vor b. Reuen Rufeum. Man fpricht international.

各种特殊的特殊特殊的特殊特殊特殊

Antike Möbel Perser Teppiche

kauft bei strengster Diskretion zu hohen Preisen Alte und neue Kunst Jos. Hirsch Kl. Burgstr. 6. Tel. 8465.

Umerifaner

fucht gebr. Reisetoffer, inebejonbere großen Schrant., Madler. und Rabinen.Roffer. Dif. erb. unt. E. 107 an ben Tagbi.-Berl,

Wit empfehien: Bernfietn-Fußboden-Glanzlade

in 7 Tönen, das Besse bom Bessen! — Fußbodenölfarben um 
Borftreichen, streichfertige Delfarben in in allen Tönen, Mörigs
Dellacfarben, altbewährte Qualität, für 
Außenanstriche

In Bohnerwachs
(juperjein), weißu. gelb,
in jührender Cualität,
Gartenmöbel-Lade
in allen fiarden, feinöl,
Bleiweiß, Sistative,
In standbindendes Fußbodendt, goldgelb, geruchlos, sämtl. Erd- u.
chem. Farb. zu billigiten
Fabritpreisen.

Aug. Körig & Co, Ladiarben u. Littjabrit. Bertaujsft. Martifir. 6 (gegt. 1895). 429

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 30. Juni: Witwe Elife Banger, geb. Schreeb, 68. 3. Ebefrau Martha Kas, geb. Richter, 38. 3. Briv. Irma von Schäfer, 64. 3. 1. Juli: Ebefrau Mana Weinbrenner, geb. Daufter. 47. 3. Ebefrau Karoline Schumacher, geb. Contabi. 71. 3. 2.: Wwe. Wagdal, Wahlheim, geb. Krämer. 77. 3. Ebefrau Ibeodore Studart, geb. Haar, 48. 3.

Danksagung.

Allen Berwandten, Freunden und Bekannten, welche unserm lieben Berstorbenen die lette Ehre erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Bejonders der Schwester der Berglirchen-Gemeinde für die aufodfernde Pflege, der Verwaltung und den Arbeitern des Städt, Schlachthofes, Herrn Pfarrer May und dem Arbeiter-Gesongwerein "Bruderdund" für den erhebenden Gradgesang.

Frau Ratharina Conrad, Wwe.
nebit Angehörigen.

Biesbaden, Felbftr. 13, ben 3. Juli.

Unfere liebe herzensgute Mutter, Großmutter und Lante

Fran Magdalene Wahlheim

geb. Krämer ift nach langer Krantheit im Alter von 78 Jahr: n verstorben.

Im Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Sophie Lammert, Bwe., geb. Bahlheim. Biesbaben, Daffelborf, 2. Juli 1923. Blidderftrage 34.

Beerbigung Donnerstag, 5. Juli cr., nade mittags 3 Uhr. auf bem Gubfriebhof.

Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, entschlief sanft nach längerem schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter

**Edith Jaeger** 

geb. Grylewicz.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Regierungsrat Dr. Anton Jaeger.

Danzig, Straußgasse 4, 1, den 30. Juni 1923.

Heute früh wurde uns unser innigstgeliebtes unvergeßliches sonniges Kind

Fritzchen

nach 3tägiger schwerer Krankheit, im Alter von 2 Jahren, genommen.

> Die tiefbetrübten Eltern: August Krauß u. Frau

Wiesbaden, den 2. Juli 1923. Bülowstr. 10.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 4. Juli, nachmittags ½3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt Karten.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsre liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine Sundhoff, wwe.

geb. Sundhoff

am 30. Juni 1923 nach langem schweren Leiden ganz plötzlich im 65. Lebensjahre verschieden ist.

In tiefer Trauer:

Paul Sundhoff u. Frau, Rothenburg a. O. Zahnarzt Dr. H. Capito u. Frau, geb. Sundhoff, Wiesbaden-Biebrich

Syndikus Dr. jur. H. Spitz u. Frau, geb. Sundhoff, Bonn a. Rh.

Effriede Sundhoff, Bonn a. Rh. Dr. jur. Alfred Becher, Bonn a. Rh.

und vier Enkel.

Biebrich a. Rh. (Gottfried-Kinkel-Str. 1), den 30. Juni 1923.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Biebricher Friedhofs aus auf dem Friedhof daselbst statt. — Von Beileidsbesuchen wolle man gütigst absehen.

## Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebükren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Gewerbliches Berional

Sofort tüchtige Schneiderin auf einige Tage i. Saus

Fran Mt. Thinelle. Malfmühlftraße 55.

Gelucht eine geübte Sausnaberin. Leberberg 3, 2

## Sohlfaum: Näherinnen

gejucht. Giegler, Beigengnäherei Bebergasse 38.

Erittlaffig Lampenschirm:

Näherin findet dauernd Seimarb. Max Deb. Taunusftrage 5.

Lüchtige Frau

gejucht, um berrenwäsche teils neu anzufertigen, teils auszubestern. Off. unter D. 126 an ben unter Tooks

Friseuse

welche aut frifiert und onduliert, für morg gel., Babmbofftraße. Offerten unter B. 124 an den Tag-blatt.Berlag.

Perfette Büglerin

in Herrschaftsb. gelucht. Dr. Otto. Abelbeibstruße 23. 2. Dattsperional

Gesucht jüngere zwers.
Gesellschafterin,
botel "Corban". 9—10 u.
4 Uhr.

Bur Entlastung m. i. Geichäft tat. Tochter wird ein gewissend... aus bürgerl. Familie

(od. alleinft. Fran), weiche den fl. Haus-halt ielbständ, führen fann, in dauernde stellung, eptl, mit Samilien-Anichlus,

gelucht.

bef. Angebote unter Beilchluß leitheriger Lätigfeit und An-prüche, ev. m. Licht-vild, unter M. 128 in den Tagbl. Berl.

Tücht. Röchin

auch Anfängerin, bei 128 000—150 000 Mart monatlichem Lobn und freien Besilgen sum als-basbigen Eintritt

gesucht.

Angebote mit Angabe der leitberigen Tätigfeit u. 2. 103 an den Tagbl.-B. Junt 15. Juli oder Bun 15. Juli ober 1. August wird zu einzeln, Dame eine

haustochter

(acaen Jaichengeld) oder Stüße gesucht

welche mehr auf gute Rehandlung u. Tamitien-Anschluß fiebt, als auf hoben Lohn. Goethestraße 8. 1. Tücht. Mädchen bei autem Lohn gesucht. A. Letichert. Taulbrunnenstraße 10.

Frans. Offis. Sam. fucht fofort ine ebrliche gute

Stütze der Hausfrau

ungefabr 30 Jahre. Gute gegengt 30 Jahre. Gute Bebandlung und guter Lohn gusenchert. Borgu-ftellen im "Seffichen Sof", Zimmer 67.

Franz. Jamilie mit Rind lucht ein Mädchen

das qui tochen fann und alle Sausarbeiten über-nimmt. Anfangs Gebalt 100 000 Mt. Korzustellen bei Bion, Rheinstr. 1, 2.

Erfahrenes Hausmädchen in fleinen Billenbausbalt (2 Berionen) 3. 15. Juli cder später gesucht, Bor-austellen 3—8 Uhr Blumentbal,

Alwinenitraße 28. Für 14. Juli ein tilcht. felbitändig arbeitendes

Mädchen für alle Hausarbeit (nicht kochen) mit guten Zeugn, gesucht. Lohn monatlich 80 000 Mt.

Brauner, Leberberg 18. 1. Stod.
Solibes ig. Mädchen für den Hausbalt gesucht Kheinstraße 50. 1.
Solibes fleikiges

Alleinmädchen au brei Erwachlenen bei auter Behandl. 11. Beroft. gesucht Wolfsallee 30. 2. Einfackes tücktiges ehrl

Hausmadmen per 15. Juli gefucht. Karl Berneder, Reroftraße 2.

Ordentl. Hausmädchen gegen guten Lobn und Kolt gehacht. Herrmann. Matramitraße 6. Berfettes Alleinmädchen

für fleinen Sausbalt per bald gesucht. Sehr bobes Gehalt, aute Bervflegung und Bebandlung. Alok.

Wielgnbstraße 23 Chrlides Ullein mädchen mit guten Zeugnissen, in fleinen Sausbalt (brei Bersonen) bei guter Be-bandlung, Kost und Loon

gefucht. R. Leerde. 7. 2. Sachmaverstraße 7. 2. Sachmadchen

mit Zeugn, in fl. Fam. mit Erwachl, ges. Hober Lohn, Rheinstraße 113. 2.

Tüchtiges Mädchen meldes gut loden lann, bei hohem Lohn u. beiter Bervfleg. gefuckt. Hans-mädchen porbanden. Abeinstraße 77. B.

für fleinen Sausbalt ge-fucht Lausitraße 9. 2. Junges Mädchen

für fl. Sausbalt gesucht Suche für balb tücht. Meinmädchen

mit guten Beugn. Billa Schutenftrage 14. Sut empi, Frau ob, alteres Bladden geg. boben Lohn gei, Taunus-itrobe 7, 2 links.

Mädden

oder Frau
für einige Stunden vormittags bei hobem Lohn
für Kailer-örtedrich-Ring
geincht Borauftellen
Aranzolische
Sandelsfammer.
Rirchgasse 778
(Rotes Saus).
Saubere auperlässtae

Frau od. Madgen

für täglich 2-3 Stunden in belieren Sausbalt geg. seitzemäßen Lohn gelucht Morikstraße 41. L. Saubere abelle Frau oder Madchen

morgens 2 Stunden gef. Knopp helenenstr. 5 h. 2 Junges Radden für leichte Arbeit 2 bis 3 Stunden gef. Abelbeid-straße 52, Bart.

Fir fleinen mutter-ofen 3-Berl. Saus-alt (Rochbr. Rähe) vitd best empf. jand

Mädchen

oder Frau tagsüber fofort gesucht.

Schriftl. Offerten m. naberen Angaben u. D. 128 an ben Tagbl.

Gelucht tüchtige' beilere Brau od. Mädchen, in Sausarb. u. Butten durchaus erf., für tagsüb. od. ganze u. balbe Tage. Bierfiadter Straße 15.

Otd. Mäddlen

bis liber Mittag sosort geiucht Mübligaffe 17. 2. Jung. anjtänd. Viädehen für balbe Tage gesucht, w. für i. eig. Gebrauch naben lernen möchte. Off. unter M. 127 an ben

Schulentl. Madchen mird von 1—7 Uhr sur Auflicht v. hähr. Jungen gel. Adr. im T.-Berl. Jw Ehrliches lauberes

Mädchen oder Frau äglich 2—3 Std. neincht Borzuft. von 8—12 Uhr Emier Strafe 29, 2, Gtundenfrau o. •madmen tägl. v. 11 bis üb. Mittag gel. Edernfördeftr. 15, 2.

Monatsfrau

für vorm. 3u 2 Beri. in beil. Saush. gel. Korzuit. n. 9–1 u. 3–5. Straus, Küdesheimer Str. 21. 1.

Ausländern gesucht e Bezahlung. Bor-chen von 3 bis 5 Uhr Mrich, Scharnbork

Männliche Berfonen Raufmännifches Berfonal

Gewandter Buchhalter gur Aushilfe in den freien Abenditunden gelucht. Dif. unter G. 127 an ben unter 6. 127 an den Tagbl. Berlag. Sur unfer Berfich. Bürd luchen wird aut emwfohl.

Lehrling oder Bolontar, Gelbit. geichriebene Offerten erb. Begirtebirettion

Rleins. Abeinftraße 74.

Gewerbildes Berional Freilichter

gefuchi. Atelier E. 5 Sies.

Schneider ir Kleinstüd (Seimarb.) ejucit. Räb. Seilenauer, Bellribitraße 39, 2.

Lehrling

für das Bergolder-Sand-werf gesucht. Möchentl. Entlohnung. Offerten u. L. 127 an den Lagbl.-Perlag.

**Bächter** negen aute Beachlung Made u. Schliehgefellich. Coulinftraße 1.

1. Hoielhausdiener 3immermädeen Sausmädmen

für lofort gefucht. Sotel Bellevue Schulentl. Junge für leichte Arbeit gelucht. C. Bigel,

11 Michelsberg 11. 6tellen-Gejuche

Weibliche Berfonen Geworbildes Berfonal

Striderin mit Fachkenntnissen. ver-ieft in Blattieren. Berlin. Diensten.
u. Salbiang, noch in un-nefündigt. Stellung, lucht Stelle als Meisterin.
Offerten unter M. 126 an den Tagbl.-Berlag.

Sausperional

Junge Dame

a a. Fam., ausgebild. in Gefang. Klavier, Stenographie u. Schreibmaich. (perfett) lucht geeigneten Voiten als Gefellichafterin oder Sefreiarin, auch zu Kindern, w. sie Klaviersftunden geben fann, Dii. unter T. 128 an den Tagbl. Berlag.

Erzieherin

fange Jahre im Ausland tätig, mit lehr gut. Zeug-niffen, lucht entiprechende Stell, am liebsten wieder im Ausland. Angebote unter M. R. politagernd Bad Langenschwalbach.

Junge Dame aus vornehmem Saule, musikalisch, der helland, und deutschen Sprache machtig, bat taal, einige Stunden frei als

Borleferin Hilfe bei Kindern

Offerten unter 3. 124 an ben Taabl. Berlag. Junges gebild.

fucht Stelle gu Rinbern.

Diferten unter D. 127 an ben Ta bl.-Berlag Nädchen Mädchen

23 Jahre, aus bester Familie, gewandt, must, mit gut. Kenninisen im Dausbalt, ludit passenseit, Berautung ohne gegenseit, Perautung, Offerten u. 3. 126 an den Igabl. R.

Berfette imbiiche Röchin

iucht Stellung ins Ausland, für Sotel-Reftaur, ober größeren Sausbalt. Offerten mit Gebaltsang, unter S. S. 30 hauptvoft-lagernd Wiesbaden.

Fräulein

29 Jahre, in allen Saus-arbeiten erf., fucht Stell. in feinbürgerl. Saufe als Alleinmadchen Off, mit Gebaltsangabe u. DR. 129 Tanbl. Berlag.

Belleres Mädchen jucht Stell, gebt auch su Ausländ. Off. mit Lohn-ana. u. M. 128 Taabl.-Bl. Geb, tücht. Fräulein jucht für Stundenbeschäft. au Kind Bilege od, aum Kochen. Offerten unter G. 128 an den Taabl.-Bl.

Mädchen

lucht von 2—7 Arbeit, geht a. als Kindermädch Off, n. K. 126 Tagbl.-B.

Junge Frau iucht Stelle von 8 Uhr morgens 5, über Mittag. Ar. Krämer, Biebrich, Gausglie 32

Mädchen mit besten Zeugn., lucht Tagesstellung von 8 bis 2 Uhr. Offerten unter K. 126 an den Tagbl.-Kl. Snche Beichäftigung tagsüber. Offerten unter U. 126 an den Tagbl.-Kl.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonel Intelligenter junger

Mann mit taufm. Borfenntnis. Fransol, iprechend, sucht vos. Lehrstelle in Bant Off. u. E. 126 Taabl.B Gewerbliches Berional

Gärtner

25 3. alt. verbeit., ber in Obit. Gennisebau, sowie Toofvisansen. Treiberei, Bartvilege u. Landichaft durchaus erfahr. ift. sucht für sofort Stellung mit Mohnung auf Gut ober Herrichaftsgärtnerei. Näh. durch Steign Iok, Kril. Bolt Feilbingert (Bial.). Beugnis-Abichriften steben zu Diensten.

Strebjamer junger Mann

22 Jahre, fucht auf diefem sucht Stellung für Ber-lonens ober Lastwagen. Schene irgend eine Be-ldaftigung, gleich welcher Offerten unter B. 117 an den Tagbl.-Berlag.

An ben Tagbl.-Berlag.

Perfekte Näherinnen

für Seimarbeit bei guter Bezahlung gesucht 6iidd. Tricotwerte A.- G. Blatter Strafe 78 Biebbaben

Puß!

Tüchtige Zuarbeiterin für sof. od, spater ges. Ad. Koerwer Nachf., Inh. Berthold Köhr, Langgasse 7.

40 400 40 40 40 40 40 40 40

Wir ftellen bauernb geubte

Strider und Striderinnen ein und gablen bie höchsten Löhne. Biesb. Bollmarenfabrit 21.-6. Blatter Straße 168.

Vorsteher für Filiale

in größerer Stabt Rheinheffens fowie bankmäßig mehrere nur vorgebildete Beamte

per sofort oder später von Bant gesucht. Offerten mit Lichtbild pp. unter 3. 17 an den Tagbi-Berlag. F339

Junger

jum fo ortigen Gintritt in ein großeres Unternehmen hier am Plate gesucht. Angeb. unter R. 129 an ben Tagbl.-Berl.

Junger Drogist gesucht.

J. M. Andreae, A.-G., Wiesbaden.

Wer übernimmt die

einer leiftungsfähigen Offfetdruderei im besetzten Gebiet? Bertreter, die bei der Industrie gut eingeführt sind, wollen ihre ges. Angebote ein-senden unter A. 645 an den Tagül.-Berlag. 433

Branchefundiger

Verkäufer Berkäuferin

mit Sprochlenntniffen bevorzugt, gesucht.

Juwelier Bot, Kirdgalle 70.

Bermietungen

Laben u. Geichaftsraume, Untere Webergaffe

auf porläufig 1 Jahr Laden zu vermieten. Off. u. J. 127 Tagbl.-Bl.

Dobl. Bim., Dani. uim. Rahw. möbl. 3immerstand. Musw. ständ. porb. L. Mussinaer. Ellenbogengalie 10. 2. St. S. möbl. 3im. m. 2 Bett. su perm. Mebergaffe 38.

Mahweis v. mbl. 3im.
Große Auswahl händig vorhanden Mauthe Luisenft. 16. Stb. In seinem beutich. Saule. Näbe Taunusstr., werben 1 o. 2 möbl. 3immer an einen gebildeten Aus-länder abgegeben. Offert. u. B. 125 Tagbl. Perlag. Reller, Remifen, Stall, 20

Lagerplay
5.69 Ar. in nächster Räbe
bes Guterbabnhois, lof. au permieten Offert.

Möblierte Wohnungen jeber Art flets ju berm. burch Otto Engel, Abolfftr. 7.

Fremdenheime Eleg. möblierte 3immer

Doppelichlafzimmer mit ganzer oder balber Berbilegung per lofort su Benfion Brauner,

Leberberg 18. Mietgefuche

Ingenieur möbl. Zimmer. Offerten unter IR. 122 an ben Tagbl. Berlag. Leere 3-4-3im.

Wohnung mit Küche, in guter Lase, bei seitgemäßer Besabl, per lofott ober 15. Juli au micten gesucht. Offerten unter K. 115 an den Tagble-Berlag. 2 schlassimmer,

1 Galon, Speifezim., Badezim. und Rüche

für fofort gegen gute Be-Agence des Etrangers, Schillerplat 1.

Junges Chepaar ucht möblierte 2—3 : 3immer:

Wohnung mit Alleinfüche u. wenn möglich Bad. im Zentrum der Siadt. Offerten an Thomas, Nougasie 1. **Gesucht** 

möbl. Wohnung

-5 3immer m. Ruchenbenutung, freie u. böbere Lage, in Wiesbaden ober Umgebung, Offerten unt, MB. 125 an ben Tagbl.

-3 od. 4 3 immer mit Ruchenbenutung, ev.

mit Küchenbenutung, ev. möbl., aegen bobe Miete und Abstand iofort zu mieten gel. Lage Rebeniache. Offerten mit Breisangabe unter U. 118 an den Tagbl-Berlag.

Sauberes Madchen such I. die den den Tagbl-Berlag.

Best. Dierten u. D. 124 an den Tagbl-Kerlag.

Best. Derr jucht josert gut Möbl. Jimmet gegen Dausarbeit. Diferten u. D. 124 an den Tagbl-Kerlag.

1. Et. Bart. unneftört, fevarat. Jenirum. u. gui. Saus. Schwald. Emier. und Rheinstraße bevors.

hoarst. Sentrum. 11. gilt.
Saus. Schwalds. Emier.
und Ribeinstraße bedorts.
Offert. mit Breisannabe
11. Sunger Mann.
sauber. 21 Jahre. sucht
anständ. Limmer.
Off. 11. S. 124 Lagdl.-Kf.
Französischer

Sergeant

fucht ichön möbliertes

3immer
Räbe Kaiser-Friedr.-Ring.
Offerfen unter G. 123 an
ben Tagbl.-Berlag.
36. franz. Familie
jucht 2 möblierte

3immer mit Kuchenbenut, gegen gute Bezahlung. Off. u. B. 124 an den Tagbl.

Suche großes meibeltiges 3immer nebst Aude.

Stoica Servicos Roumains Fräulein

(Rerfauferin) jucht einiach möbl. 3im. od. Maniarde. Off. u. G. 125 Tagbl.BL Wöbl. Zimmer

lucht berufstät. Fraulein aum 15. Juli, möglichit Rabe Sebanplat Gef. Zuichriften unter E. 124 Nahe Sedandlas Gert.
Zuichriften unier E. 124
an den Taabl. Verlag.
Tunger Mann jucht
einfach mödl. Jimmer
Off. u. L. 126 Taabl. B.
Franz. Dame

fucht losort ichon möbl. Zimmer für einen Monat (Rabe Bismardring und Dotteimer Straße). Dif. mit Breisangabe an Lavigerie.

Breiwelbenstraße 10. 1.
Boei Bimmer mit

Rüchenbenutung für fofort gesucht. Off. u. B. 129 an ben Tagbi.-Berlag. Bankbeamter

möbl. Zimmer mit oder obne Bension. Offerten mit Breisang. unter S. 127 Tanbl.-Bl. Aneinstebender Arbeiter jucht einsach möbliertes Zimmer od. Schlasstelle

bei auter Besahl. (8- bis 9000 Mt. pro Woche). Off. u. B. 126 Tagbl. Bl. 2 3immer leer oder teilweise möbl.
sofort au mieten gesucht.
Offerten unter D. 128 an
den Tagbi. Berlas.

Leeres Jimmer

lucht Dame bei geb. Fam. ober in einer Benfion. Off. u. U. 124 Tanbl.-B.

Leere Mansarde mit Ofen su mieten ge-fucht. Offerten unt. U. 128 an ben Tagbi.-Berlag. 3.

oaar

ner:

menn menn

n an

ung

tüchen-höhere

Eagbl.

amer

Miete

Miete Ori 311 Neben-Breis: 118 an

Daus-D. 124 lag. lofort

nmer

geftört.

u. gnt. Emier-bevors. annabe Berlag.

bL.BL

her

tt

tes

123 an

ilie

erte

gegen Off. u. Tagbi.

mm:r

mains.

n

ake 36.

einiache. gbl.-BL

mer

räulein iöaliciit

Gef. E. 124

mmer

iabl. B.

10, 1,

mer

gung

Off. u. Tanbl.

ter

mer

Benfion. reisana. bl.-Hi. debeiter iertes afftelle

(8- bis Boche). abl.-Bl.

möbl., geiucht. 128 an

mer

b. Tam. Benjion. gabl.-93,

arve

ten ge-. U. 128 rlag.

er

me

then

## Erste führende Marken-Likörfabrik

zwecks Belieferung ihres großen Kundenkreises mit ihren weltbekannten Fabrikaten

im besetzten Gebiet geeignete Räume zur Errichtung einer Zweigfabrik.

> Vorbesitzer kann evtl. leitenden Direktorenposten übernehmen. Angebote u. S. F. 5948 Tagbl.-Verl.

Guche zwei bis drei leere 3immer

Möbel tönnen gefauft. Umgug ober Abstand tann gerne gesahlt werden. Off. u. B. 128 Tagbl.-Bl.

## Laden

gegen Abstand in guter Lage gejucht. Offerten unter S. 128 an ben Tagbl. Berlag

1 Wertstatt

ober Lagerraum zur Einrichtung einer solchen, mit
Krastanschluß losort geg.
seitgemäße Miete zu
mieten gesucht; in ber
Räbe Bismardring beporzugt. Gef. Angebote u.
A. 128 an den Tagbl.-31.

2—4 Räume

2—4 Räume leer, im Sinterbaus, su mieten od. fleines Objett w Fabrifationssweden su taufen gelucht. Offerten u. U. 127 an den Tagbl... Schmidt bei Schüs. Kailer-Friedr.-King 70. 1

Leeres Zimmer

ober beisbare Manfarbe, Rabe Briedrichftrage, an mieten gelucht. Offert, u. D. 126 an den Tagbl. B. Heller Raum

lofort gelucht. Buidriften an R. Comidt bei Coulk, Raifer-Griedrich-Ring 70.

helle Werfftaite od. Raum für rubig. Runitgewerbe Betrieb gu mieten gesucht. Angebote u. B. 127 an den Tagbl. Berl.

**Belde Edreinerei** 

Biete bocmod, 5-3im... Wohn, in Herrichaftsbaus, nabe Ringfirche, niedriger Mietoreis. Suche gleiche 4—5-3immer - Wohn, in Billenlage: übern, event, Umaugsfosten, Angeb, u. W. 126 an den Tagbl... Berlag.

Rapitalien-Angebote. Mit 25 Millionen Dame (berufstätig)

fucht älterer erfahrener Kaufmann ber Metall-branche Beteiligung an folid. Unternehmen. Aus-führliche Angebote unter V. 128 an den Tagbl.-Bl. Offerten unter G. 125 Tagbl-Berl.

mit Rebenraum, in nur geicaftlicher Lage, gegen hoben Abstand für fofort gefucht. Offerten unter S. 124 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

Wohnungstauja Wer tauldt feine 2—3 Jim. Bohnung in Biesbaden o. Biebrich gegen eine abgeschloffene icone belle

in der Jagerstraße 5. den Tagbl.-Berlag.

Differten unter 3. 127 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungstausch!! Geboten wird neu ber-gerichtete 3-3im. - Bohn. mit allem Zubehör in

Offenbach gegen bie gleiche in

# ausd-Bohnung.

Suche eine 7. 3immer - Wohnung mit Ruche, Bad, Dampfheizung, gegen meine gleiche Wohnung, Nerobergstraße, zu tauschen. Billa-Wohnung wird bevorzugt. Offerten unter B. 125 an den Tagbl. Berl.

Taulche meine elegante große

4-3immer-Bohnung, 2. Etage, mit vielem Zubehör, evt. mit glassebediem bellen Aielier ober Habrikationer. R. Friedri b-Ring, neg. 3–5 Jimmer im Zentrum.

Offerien unter 5. 128 an ben Tagbi. Berlag.

Villa

fleines Landhäuschen ohne Mobiliar, ep. sofort besiehbar, au taufen ges. M. M. Seel, Göbenstraße 35, Bart. I.

von Ausländer zu taufen gelucht. Offerten unter D. 114 an den Taght.B. Billa F98

su fauf. gel. Belchreibung. Breis u. Angabe, wann besiehbar, u. A. U. 7733 an Rudolf Wosse, Köln. Aleineres Hans

eventuell mit

and Wohnhaus au taufen gefucht. Offert. u. II. 125 Taabl Berlag. Ader od. Garten

Gutes Gesmästshaus

gegen Sarsabl. zu faufen gelucht: auch auswärts. Eraß. Blücheritrage 14, 1.

Uder su laufen gefucht. Offeri. unter D. 125 an ben Tagbl.-Berlag.

gegen gute Bezahlung zu faufen gelucht. Agenten verbeten. Offerten unter gen ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cie. Fernruf 708. Immobilien

Vermietuugen Möblierte Zimmer.

## Aleine Villa

lehr lolid gebaut, 8 Zimmer, Bad, Zubehör, Plerotalgegend, Jubehör, preiswert zu verkaufen. Spater besiehbar. Taulch-Wohnung Bedingung.

Als Rapital-Anlage und für Industriegwede geeignet:

Grundstück, 6000 Q.Mtr. groß

mit aufftebenben Gebäulichteiten, ausbaufabig.

Sotel-Benfion zu verpachten. Baumstüd, Bauplag

su faufen gelucht burch Die

Immobilien-Verfehrs-Gejellichaft Wiesbaben Wilhelmitrage 9.

## Für Ausländer

(als Rapitalanlage) berrlich gelegene Befigung im Taunus

14 Morgen Land. Balierfraft Forellen- u. Rarpfen-

## Villa in Eltville

fünf Minuten vom Rhein, rubige Lage. 9 3immer, Rüche und Bad, Zentralbeizung Autogarage, Ihon, Garten, Grundstudsgröße ca. 40 Kuten, zegen Taulch einer 5-3im. Bohn, in guter Lage in Wissbaden,

Wohnhaus

in gutem Buftand, mit Sinterbrus Rabe Taunus-frage, lofert su vertaufen b, ben Alleinbeauftragten

Cari Silvereisen. Immobilien-Agentur Bellrinkrahe 36 (Bigarrengeichaft Rummel Racht.). Bu iprechen 11-12 und 4-5 Ubr.

## C. d. 200 1 211 0

mit großem Obfts und Gemilegarten, Bierftabter bobe, wegen Weggugs zu verlaufen.

Eschenauer, Dambachtal 3, B.

Grundstüde su gut. Breisen Robert Got. Rheinftraße 91, 1.

Bertaute

billia su varf. Räh, bei Beder, Bhilippsberoftraße 30.
4 rasient. Schaferhunde,
7 BB. Stammb. su vert. Kaiser-örtiebt-King 30 3
Damen-Garberobe,
Damenidube (Gr. 37),
Serrenitiefel (41) su vf. bei Delphin, Frankfurter
Str. 12, 3im. 1, von 1—3

Schönes ichwarzes Geidenfleib mit Berlüberhang biflig zu vert. Bart, Oranien-frage 34. Gartenh, Bart. Gelb pliffiertes

Boilefleid

Schwanefelb, Biebricher Strafe 16, B.

Mehrere getrag. Damen-Schube (Gr. 38), Knaben-Schube (37), Eritlings-Schube su verlaufen, Ballach, An ber Ringtirche 11.

## Scotch Highland (Aberdeen-) Terrier

ein seiten schönes Exemplar, zu verkaufen. Offerten unter E. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. bl. Boll-Mantelfleid, gang neu (42/44), eles. bl. Mantel. sowie schwarzer Sut u. Schube (37-38) preisw. zu perl. Raberes bei Achenbach, Luilenstraße 16. Cth. 1.

betrag. Damenmantel su vertaufen bei Saffel, Gearnborititrage 7.

## Damenwäsche

auch Tritot-Schlüpfer-Dole für Damen und Rinder lehr preiswert bei Grunielb.

Grünfeld.
Scharnhorltitraße 26.
Sof rechts.
Guterhaltene w. Möddene Strefel an verfauf. A. Amiliaus, Nebergaüe 38.
Geidene Etridiade fraile, weiß. Glasbatist-hut. Ladich. mit Anöchelivange, alles sast neucleg. weiße Leinenschube gans neu. billig an vert.
Oranienstraße 20. 1 Tr.

Damen-Gommerhut su verlaufen, Ratmann, Seerobenitrage 27. D. 3.

Delgemälde pon 5000 Mt. an. Bobe, Blümerftrage 34. Bart. Tennis schläger glibrechtitrage 14. C. 1. Notes de musique.

A vendre Partitions complètes de Lohengrin, Lakmè, Mignon, Götter-

dammerung.
E. Eisheuer,
Kleine Burgstraße 4.
Schönes ameibettiges

**6d)**lafzimmer

nußb.-vol., mit Marmorol., Gacetfiviegel, tadel.
los erb., wegen Weggugs
nur an Brivat absugeben,
v. Benjekom.
4 Sophienitraße 4
(nabe Alwinenitraße).
Wittwoch und Donnerstag, von 11 bis 5 Uhr.
Iwei weiße eiserne
Asinderekten.
1 Kinder - Kappifüblichen,
1 Spiralmatt. jok. zu vl.
Off. u. L. 128 Tagbl.-Vl.
Gniterh, Bett zu verk.
En. Rellribitraße 28, D. 1 Metall-Bettstellen

1 großes. 2 mittlere, ein Kinderbett, weiß lad., zu verfaufen. Wild. Krämer, Adlerstraße 15. Falt neue, weiße eiserne

Bettstelle gu pf. **Möds.** Hochstätten-straße 16. Abb. 3 r.

Neues Sofa su vertaufen bei Ballin, Rheinstraße 54. Rohrieffel, Blechtaffette 1 Bild (Stablitid) su vf. Robimann. Mbelbeibitraße

lafferte Küchen fomplett, gu verlaufen. Schreinerei Bongenreiter, Seerobenitrage 7 Günftige Gelegenheit!

1 Stauberfer, für iebe
Branche geeignet (2,30 ×
2,15). Glasplatonb (2,40 ×
1,30 × 0,75 tief, 1 Regal (3,70 × 1,55 × 0,50), bito (3,70 × 1,30 × 0,28) mit biv. Einleaboden, 1 Tild mit Linoleumbelag, biv. Stübie, 1 Dipl. Schreibtild mit Linoleum-Einl.

3iagren - Gelchäft Rümmel Rach.

36 Relltitiltake 36.

Ainder-Klauditüblichen an verfaufen. Räheres bei Bürzburger. Johannis-berger Straße 1. 1 r. 2 Roffer

au verlaufen. G. Gisheuer, Rleine Burgitrafe 4. 3 Reiseforbe

1 Liegestuhl,
2 Balchgarnituren,
3 Bügeleifen
fofort zu verlaufen,
von Bülow-Arens,
Rüdesheimer Str. 29, 1.

(Brenngbor) mit neuer Matrate für 250 000 Mt. zu vert. Diebl, Dotheimer Straße 86, Mth. 1 L

Rlappwagen sum Siten und Liegen bill. su pert. Sternberg, Sartingstraße 12 Frip.

Jimder-Eportwagen 3weifitter. Breunabor, für nur 200 000 Marf au vertanien. Klinger, Sabnitrake 17. B. Dor L Ainder-Sportmagen

mit Berbed zu verfaufen, Rneb. Rheinitraße 67, Sib. 1. Ein guterbaltener

Sig- u. Ciegewagen au perlaufen bei Regl, Göbenftrage 13, 2. Blaner Kinderwagen

gut erb., su verf. Laimer, Diricharaben 14. Motorrad

außerft preiswert verfauft Willy Echlint-Umawie, Guienbergplat 3, B. Ifs.

mit Getriebe, gans burch-repariert, gute Maichine, billis' zu verfaufen. Reichel, Dorfftrage 15, 1, Stod.

Gin guterhaltenes Jahrrad

au verkaufen K. Lauth.
R. Lauth.
Wellrinstraße 20, 5th. 2.
Glaries Fahrrad

Torpebo freil. 2 Ueber-ichungen, au verfaufen, Schwalm, Gelbitrafe 19. herren-Vahrrad aut erhalten billig au perfaufen. Klinger. Jahn-ftrage 17. Bart. Sof Its. 2 Cadt. Geschäftstatt 211

mit Sprungfedern ju ver-taufen Oranienitrafie 33, Geitenbau 1. Capelius, Ein neues L.

Manderlanu

m. 5.50, sweil, eine alte Bioline

und ein Frijeur-Ropiwajdapp. au vert. bei Rie, Rrud, Freimeinbeim.

Herd emailliert, wie neu, verf.
Stähler,
Kellerstraße 14.
Rüchenberd,
gut erh. su verf. Sieß.
Emier Straße 58. Laden.
Warmwasser-Runds
Harmwasser-Runds

Buderns-Lollat, 1.6 am., mit 7 Rabiator-Deislörp., auf. ca. 21 am Deisläche, fait neu. preiswert au verfaufen.

Sarded, Wiesbaden,
Kleifftrake 13.

3 Stud T-Träger.
N. P. 16. a 5.25 Mit. lg., au verfaufen. Kab. bei 3.66. Banis ir., Echenlendarfitrake 5.

Schwere

Sincloet - Bionelien au verfaufen. Echinere.

su pertaufen. Schlüter, Bleichftraße 24. 1 r.

Leere Risten

ca. 100 Stild, in allen Größen, bat abungeben Augult Schmitt, Bodenhaufen i. T.

Wirfing. Winterlohl u. Rojenfahl. pflanzen zu hab. 100 St. 500 Mart. Rennichen. Eltviller Strake 7. H. zwiichen 11 u. 1 Uhr.

Sanbler-Berläufe

Sute Rahmaid. su pert. Rrieger, Granfenitz. 22, 3

## (Aktiengesellschaft)

suchi

Solzbildhauer-

wertstätte

Weldverfehr

3-3immer-Wohnung

flein mit Manlarde und Reller. Mitte der Stadt, gegen große Wohnung io-fort zu tauschen gesucht. Umsug und Abstand wird besahlt. Offerten unter B. 127 an den Tagbl.-

Zausche meine 3-3im. Bohn mit Maniarde u. allem Zube-bor in Wiesbuden gegen gleiche oder größere in Borms, Offerten unter 5. 126 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungstausch!

Rapitallen-Gefinde Wür Solgauftaufe Großtapitalift

auch Ausländer) von licht. Fachmann losort ge-licht. Off. T. 127 T.-Kerl Bantbeamter Millionen Mart

au leiben auf turze Zeit. 10 % Zinfen monatlich. Sebr gute Möbelsicher-beit, Gefällige Offerten 11. T. 125 Tanbl.Berlag. Geschäftsanteil Holzhandlung

gut gehend, umftandeb, su verfaufen. Offerten u. D. 125 an den Taabl. Bl. Guche per lofort einen tapitaltraftig. beren als tätigen Teilhaber

mit größerer Einlage, aweds Ausbau eines Enaros-Geichäfts.
Brober Gewinn.
Beite Katipalanlage.
Diferten unter I. 129 an den Taabl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe Sallfer, Geichafte aller Art bert. Mauthe, Luifenftr. 16.

Geschäftshaus mit Torfahrt ar. helle Räume, Garage u. gr. Hof. in bester Lage, sofort zu verfaufen. Rur ernstbatte Räufer ersahr. Räberes unt. F. 129 an den Lagbl.Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Bauplag in guter Lage, bevorzugt Geidatislage, su laufen gelucht. Offerten unter 3, 125 an den Tagbl.

Jung. Pudel für 400 000 Mt. sowie 3 junge Spiße

weißes Leinenfleid blau geftidt, für tl. sierl. Sigur preiswert gu vert.

wie jeder andere auf sämtliche

Sakko-Anzüge weil großes Lager vorhanden ist.

Ein Posten Gummi-Mäntel
Schlupfer, Paletots
Fracks, Smokings
Gehröcke, Cutaways
sovie Sport- gestreifte
und schwarze Hosen in allen Farben.

Sakko-Anzüge von 175 000 Mk. an. Schlupfer von 185 000 Mk. an. Auch Zahlungs-Erleicht. Ein Versuch überzeugt.

Steimann 7 Rauenthaler Str. 7.

Gelegenheitstäufe! Möbel aller Art, Einrichtungen, sowie einzelne Schränte, Kommoden u. Betten empfiehlt Fischer, Adolfitraße 1. 1. Stod. 11/2SM. Muschelden

mit Batentrabmen, Steil. Mollmatr. u. Keil. ichön. Chaifel., Kinderflavoftubl Soia u. Tilch. Kiichentilch. Triumphftubl., alles falt neu, sehr billig. Schwab, Drudenitraße 7. Bart. Kassenschutz

fow. 1 Stehpult gu verfaufen bei Bülcher, Mauritiusvlat 2.

Eichen Diplomat 1- u. 2tiir. Aleiderichränte. Flureard. Schlafsim. mit 180er Schrant, Walchtom. ar. u. fl. Tijche billig bei Saas. Doth. Strake 25.

Kantgelude

2 ftarte Urbeitspferde au faufen gefucht. Gefäll. Angebote mit Greis unt. B. 125 Laght.Berlag.

# Brillanten Platin

kauft reell

## Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister, ewissenhafter Taxator, Kaiser-Friedr.-Ring 47, 2 Stiegen.

Geschäftsgründung 1894. Neuarbeiten, Reparaturen, Gravierungen.

Guterhaltene Stridjade taufen gelucht. Off. u. 125 Tanbl. Berlag.

Gtaunend

boh. Preise zahle ich für herren- u. Bamenti., Edube, Bafche, Briomenglafer fowie

Wertgegenstände

aller Art.

R. Reumann Bagemannftr. 29. Tel. 1323.

Damenrad su taufen gef. Schmibt, Retfelbeditrane 21. Aleider, Wäsche, Möbel uiw. fauft und sablt am beften

Frau Alein Coulinftr. 3, Fernipr, 3490 Anr Cinrichtung einer Weindiele werben noch einige 0

0

echte Teppiche

aus Brivatband zu tauf. gelucht. Angebote von ge-brauchten, aber nicht zer-riffenen Stüden, unter G. 120 an den Tagbl.

Gofort gesucht

2 Laftwagen 4—5 Tonnen, mit An-banger, 1000 Meter

Feldbahngleise Weichen, Drebicheiben u. Kippwagen.

Boubeimer Strafe 25. Teppidy

Läufer

faufen gefucht. Off. 23. 183 an ben Tagbl. Guterhaltener Läufer

Linoleum für Küchenbe-lag u. Liegestubl zu tauf, gesucht. Off. u. M. 124 an den Taabl-Berlag. Jahle boben Breis für **Echreibmalchine** 

Sirde 19. Pianino

(gutes Instrument) sucht von Herrschaft zu fausen. Offerien unter T. 184 an den Laght.-Berlag.

Suche belieres Viano bis au 10 Millionen

Flügel

bis au 15 Millionen. Eilangeb. u. G. 5802 an A.-Erp. D. Wrenz. Bobnbofftrage 3.

Suche ein autes Piano

aum Breise von 6 bis 8 Millionen, Rendel, Bis-mardring 11, 1 r. Guterhaltenes

au faufen gesucht. Breis-lage 10 bis 12 Millionen, Offerien unter G. 124 an ben Tanbl. Berlag.

1 Gitarre au taufen gefucht. Meier, Molerftraße 53.

Romplette Wohn.=Einricht.

3—4 Jimmer it. auch im einzeln.. zu faufen gesucht. Offerten unter D. 192 an ben Tagbl. Berlag.

Brautpaar lucht guterb.

Schlafzimmer Seder, Blücherftraße 38-

**Edylafzimmer Gpeije**= oder herrenzimmer

wenn auch unmobern. Offerten unter D. 104 an ben Taabi, Berlag.

Schlaffofa ober größ. Chaijelonane aus Brivathand zu kaufen gesucht. Off. mit Breisangabe u. T. 124 an den Tagbi.-Bi.

Sofa: Umbau Breis unter R. 127 an ben Tagbi. Berlag. 0000000000000000000000 Bin Käufer, event übernehme auch zum kommissions-weisen Verkauf, bei bester fachmännischer Beratung, 0

antike u. moderne Kunstgegenstände orient. Jeppiche u. Luxusmöbel.

Glücklich Friedrichstr 10.

Friedrichstr. 10. 0 0000000000000000000000

Briefmarken

An- und Verkauf. Dr. V. Medvédeff, Midnelsberg 1, II

neben Schuhhaus "Salamander" 11-1 und 3-7 Uhr

Fachmännische Ankaufstelle für Platin — Gold — Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art. Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Elfenbeinfiguren, Brongen. Porzellane, Miniaturen, Uhren mit Randelaber, auch gange Sammlungen, bei hochfter Barjahlung und strengfter Distretion

gu faufen gefucht. Alte und neue Runft

Jos. Hirsch

RI. Burgftr. 6. Tel. 3495.

wie Kupfer, Blei, Zink, Messing, Alteisen,

Lumpen, Bücher, Zeitschriften zum Einstampfen, Badeöfen, Badewannen, Zinngegenstände

Weinflaschen aller Art

Aleiderschrant,

Rüchenschrant,

Bertito. Sofa. Dedbett. Killen. Stuble au taufen gelucht. Meier. Abler-itrage 53.

Waschtisch

Gin auter

Rohrplattenfoffer

Rabinentoffer

und Sandtaide an taufen geiucht. Seins. Scharn-borititrafe 12. 2.

Abjolut bichte

Mottentifte

Holztoffer

groke Truhe

su faufen gej. Off. unter R. 124 au ben Tagbl.-Berlag.

Shumader, Morinitrage 13. 1. Guterhaliener

zahlen wir die erstaunlichsten Preise

Höhler & Egenolf

49 Bicichstrasse 49 **6**dlaßimmer **Gpeisezimmer** herrenzimmer

und Galon fowie ein

gutes Alavier gu hohem Breis gu taufen gejucht. Handler zwechos. Frl. Maria Jäger Philippsbergftraße 20.

Achtung!

Betistelle, Sprungrahm., Ratraben in iedem Ju-stand kauft Bender, Adlerstrake 66, Bart.

! Wer verkauft! a. Dedbett. Killen. Räbm. u. Hrammobhon? Dif. m. Brets u. 3. 994 Tabl.-St. Büsett

Nähmajdine

Tijde u. Chaijel. Dede von Berrichaft gejucht. Offerten unter 5. 183 an ben Tanbl-Berlag. Weißer

Spiegelichrant od. gans. Tochtersimmer türf Rauchtich. Ampel u. Kleinmöbel zu faufen gefucht. Gef. Zuschrift. an Dr. Geister. Klarentbaler Str. 7. 3 L. an den Tagbl.-Berlag.

Rahmen u. einzelne Teile. Abolf Bouillon. Reparatur - Werkfiatte. Dosheimer Str. 84. Wohnung: Dosh Str. 86. Wib. B. Badewanne aei. Ingeb. an Soskein. Lehrlitake 21. 1. Gelegenheitssauf!

Kaufe ftändig gebrauchte herren- u. D. Jahrrader

idliegb, eiferne Flaschengestell für 2—400 Flaschen su faufen gelucht. Topins, Tannusttraße 23.

Glafchen, Metalle, Lumpen fauft au höchften Breilen Robbach, Schier-fteiner Strafe 20.

Weinflaschen höchstahlend

als Selbstverbraucher Jödel u. Sirich, Dokheimer Straße 64. 8—1 u. 3—6 Uhr.

Flaschen aller Art. Beintiften, Lumpen Meutuchabidlle

Alteifen. Metalle, ge-brauchte Babeofen u. Jinkwannen, sowie foolftiges Alfmaterial fauft ständig su boden Breisen

Still Blückerkraße 3, Sol. Mohn. Mtb. 2. Ein-gang durch die Tor-fahrt.

Einmachichrant, Stehleiter Mabden-Stiefel (37) au faufen gejucht. Offerten u. S. 129 an ben Tagbl.-Bl. Flaiden Weinflaschen Bange 0.90 bis 1 Meter.

fauft höcktrahlend Juna Berta, Spanische Weinstube, Michelsberg 7.

Sie staunen über bie hoben Breife, bie Sie betommen für famtliche

Flaschen Zeitungspapier Altfunfer, Mellinglitter, Bimtbabewannen, Bimmer- und Babeden, Blei, Binngeichter, Glen und Lumpen, bei

Hauser, 35 Biomardring 35 Telephon 2232

Speicher: Sachen

p. Engelhardt, Wellrisitraße 8.

Goldene Börse

perloren

Samstag abend, 23. 6., auf dem Wege Deifischer Hatter Engel. Inhalt tann behalten werben und gebe noch

200 000 Mart Belohnung

Portier Seffifcher Sof.

Deutscher Schäferhund entlaufen, lichte Färbung, 2 schwarze Punkte am Hals und kleiner Einschnitt am rechten Ohr, dunnes Zughalsband ohne Marke, hort auf ben Namen "John".

Hotel "Weiße Lilien"

Verloren = Gefunden

0

0

Berloren am Treitag, d. 29. Juni.

goldner Ring

mit einem Brillanten u.
einer Berle. auf d. Wege
Aheinitz. Badnhofftraße. Friedrichstraße. Langansle (noch verschiedenen Ge-lchäften, wie Schneider. Bormas usw.). Schlokol.. Wilbelmstraße. Anlagen. Gegen Belobstung auf dem Fundbürg absug. Duale Bronze-Broime und weihe Emaille-Broiche verloren. Abaug, gegen Belohn. Schroer, "Golbenes Roh"

Roter Pag Freitag verloren. Gegen gute Belahnung absug Rerotal 34.

6 Monate alter Wolfshund

(Rolf) in Mainser Str. entlaufen. Absugeben a. aute Belobnung Wilhelmstraße 30. 1.

Entlaufen! Marott. Windhund (rehfarb.). Sonntag ent-laufen Gegen Bel. abs. Alte Rolonnade 47. Bor Anfauf wird gewarnt. Sund zugelaufen. Näb. Sägerstraße 10. B.

Unterricht

Junge Frangofin mfinicht pon biplom, Lebrerin deutschen

Unterricht Borbereitung f. Ezamen. Offerien unter E. 127 an ben Tanbl.-Berlan.

Ig. Ausländer (neutral) fucht Gelegendeutscher Konversation

bei Universitätsstubentin ober Studenten. Off. u. 6 120 an den Tagbl.-K. Dame

erteilt gründl. deutschen, frans. u. engl. Unterricht u. Konversation. Off. u. F. 124 Taubl-Berlag.

melde aut Franz. lpricht, m. Sprachenausiauld mit Dame ober Serrn, in den 30er Jahren. Offeri. u. E. 125 Taghi.-Berlag.

Bohlersog, ig. Mann, mit guter Singltimme. L. bei einem Auslander un-

Unterricht genießen. Offerien unter S. 126 Taabl. Berlag. Jung Branzole wünicht Klavier-Unierricht abends au nehmen. Off. an herrn Maurice, per Abreife: Dr. Schweisguth, Oranienstraße 35.

Tennis= lehrer (in)

gesucht für einen sehn-ichrigen Jungen eine Stunde fäglich swischen 2 und 4 Uhr nachmittags.

Bortier Quissiana".

Junac engl. Dame erfeist

Unterricht in allen modernen Tänzen

Spricht Dentid, Frangol. Atalienisch Offerten u. I. 126 Tagbl.-Berlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Leightes Juhrwerf

hat noch einige Tage pro Roche frei Ricolaus, Dobbeim, Rheingauer Straße 43, gegenüber Schönbergitt.

Technifer übernimmt Zeichnungen icher Art. Offerten u. B. 112 an den Taghl. R. Aufarbeiten von Betten und Bolftermöbeln, lowic Taves. Arb. gut u. billig. Genoll ir., Kirchgalle 11. Doman u. barrantleider Damen- 11. Herrenfleider

werden ausgebellert 25 Balramftrabe 25. Geitenb, Bart.

Maniture A. Rehm. Morikliraße 17, 2.

Berichiedenes

Wer gibt 3 3tr Kartolleln gegen Borzellan, Teller n. Schilfeln, ab? Angeb. nach Leberberg 3, 2

Kartoffeln gegen Kleiderichrant vertausch, Knausitt. 1. Modell

(weibl.) gesucht. Bolder, Mainzer Straße 40, vor-mittags 10—11 Uhr. Damen besterer Stänbe finden bistrete Muin. Garten am Saus. Näbe Wiesbaben. Off. n. E. 8476 an Ann.-Expedit. D. Frens. Babnhofftr. 3.

Feingebildete ig. Dame

aus sehr aut. Tamilie, alleinstehend, gr. repr. Ericbein, von beit. Weien, muits u. naturl. sehr tüchtig im Haush, mit eig, sehr schner Wohnung u. Bermög, kucht vallenden Lebensgeführt, sweds Heirat fennen au sernen. Kur Verren aus beiten Kreisen, in gut. Hosit, am siehlt, döb. Bankh, oder Großtim, mit wirklich vornehm. Gesinn, u. geittig hochiede, wollen ausführt vertrauensvolle Zuichriften senden. Anonym u. Bermittl. Kapiersord. Distretion Ebrenlache. Offert, u. W. 119 Tagbl.-Berlag.

2

bi